

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 353.

Donnerstag den 19. December.

1861.

## An unsere Mitbürger!

Das Bedürfnis eines neuen Theaters ist in unserer Stadt längst erkannt worden; allein die Schwierigkeiten, welche der Beschaffung der dazu erforderlichen Geldmittel entgegenstehen, machte bisher die Befriedigung dieses Bedürfnisses unmöglich. Wie jedoch schon so Vieles in Leipzig durch den Gemeinsinn seiner Bürger angeregt, gefördert und der endlichen Vollendung entgegengeführt worden ist, so verdankt auch die gegenwärtig allgemein mit der lebhaftesten Zustimmung begrüßte Idee eines Theater-Neubaus ihre verstärkte Anregung diesem Gemeinsinn. Herr Friedrich August Schumann, dessen vielfache wohlthätige Stiftungen noch im frischen Andenken sind, hinterließ unserer Stadt unter anderem auch ein Legat von

### Sechzig Tausend Thaler

„zur Verwendung im Interesse der Stadt Leipzig“ und legte die nähere Bestimmung hierüber in die Hand des Vollstreckers seines letzten Willens, des Herrn Hofraths Dr. Hoffmann. Derselbe ist geneigt, dieses Capital unter zu stellenden Bedingungen, wozu ihn das Testament beruft, dem Neubau eines Theaters zuzuwenden. So reich und förderlich für diesen Zweck indessen auch dieses Geschenk ist, so kann derselbe damit doch noch nicht erreicht werden, vielmehr bedarf es hierzu noch anderweit der umfassendsten Unterstützung. Diese sofort und ausschließlich bei der Stadtcasse zu suchen, dürfte jedoch so lange nicht gerechtfertigt sein, als der Versuch, eine freiwillige Beihülfe unter den wohlhabenderen Einwohnern Leipzigs zu vermitteln, noch nicht gemacht worden ist. Die Unterzeichneten haben sich daher in einem Comité zur Beschaffung der noch erforderlichen Geldmittel für einen Theater-Neubau vereinigt in der zuversichtlichen Hoffnung, daß der eben angedeutete Versuch nicht mißlingen werde.

Das neue Theater soll nicht mit verschwenderischer Pracht, wohl aber anständig und Leipzigs würdig erbaut werden und hauptsächlich sollen dabei die Rücksichten auf die Bequemlichkeit der Theaterbesucher so wie auf die stetige Vergrößerung unserer Stadt sorgsame Beachtung finden. Das gesammte Baucapital für die vollständige Herstellung und Ausstattung eines solchen Anforderungen entsprechenden Theaters schlagen wir auf höchstens

### Zweimal Hundert und Sechzig Tausend Thaler

an, und wären somit noch 200,000 Thlr. durch freiwillige Bethätigung aufzubringen. Hierzu schlagen wir eine dreifache Modalität vor, entweder

- a) einfache Schenkung oder
- b) zinsfreies Darlehn mit jährlicher Tilgung von zwei Procent, oder endlich
- c) Darlehn gegen drei Procent Zinsen und einprocentige Tilgung jährlich.

Die gezeichneten Beiträge würden der Stadt zu diesem Zwecke unter den vom Comité zu vereinbarenden Bedingungen, namentlich aber unter der Bedingung anzubieten sein, daß die vom Jahre 1866 an zu beginnende Tilgung, so wie beziehentlich die vom Tage der Einzahlung des Capitals an laufenden Zinsenzahlungen von der Stadtcasse übernommen werden. Daß der Stadt hierbei eine stärkere als die vorerwähnte Tilgung vorbehalten bleibt, erachten wir als selbstverständlich.

Die gezeichneten Beiträge werden voraussichtlich in mehreren Raten an die Stadtcasse einzuzahlen sein. Hierüber wird jedoch besondere Bekanntmachung erfolgen, welcher sich die Zeichner im Voraus unterwerfen.

Die Zeichnungen können bei Jedem der Unterzeichneten, außerdem aber auch in den Geschäftslocalen der Herren Becker & Co., Frege & Co., H. B. Oppenheimer, H. E. Plaut, Better & Co., so wie auf dem Rathhause in der Stiftungsbuchhaltung, wo die Zeichnungsformulare ausliegen, bewirkt werden. Für die Betheiligung an den Anleihen wird als niedrigster Zeichnungsbetrag die Summe von Einhundert Thalern festgesetzt.

Indem wir nun an unsere Mitbürger die Aufforderung richten, mit uns den Neubau eines Stadttheaters kräftigst zu unterstützen und zu diesem Ende in den an obigen Stellen ausliegenden Listen ihre Beiträge einzuzichnen, sprechen wir die stolze Zuversicht aus, daß Leipzig auch in diesem Falle sich nicht untreu werden wird.

Leipzig, den 12. December 1861.

### Das Theater-Neubau-Comité.

Bürgermeister Dr. Koch, Vorsitzender. Stadtverordneter Dr. Günther, Schriftführer. August Auerbach sen. Kramermeister Edmund Becker. Consul Herm. Beckmann. Stadtverordneter Dr. C. Brockhaus. Kramermeister Demiani. Stadtverordneter Alphons Dürr. Ad. August Focke. Stadtkämmerer Fr. Fleischer. Carl Fr. Aug. Forbrich. Chr. Alexander Frege. Stadtrath Göge. D. Grassi. Consul Alfred Göhring. Stadtrath Härtel. Stadtverordneter Dr. Heyner. Stadtverordneter-Vorsteher Dr. Joseph. General-Consul Wilhelm Küstner. General-Intendant Hofrath Dr. Karl Theodor von Küstner. Kramermeister Lücke. Heinrich Lomer. Stadtverordneter Jul. Müller. Leopold Michelsen. Stadtverordneter Nörpel. John B. Oppenheimer. Adv. Dr. Petsche. H. E. Plaut. Hermann Samson. Stadtrath Sander. Handlungs-Deputirter Wilh. Theod. Seyffert. Freiherr von Taubnitz. Moritz Trinius.

### Bekanntmachung.

Da es ebenso in der Nothwendigkeit der Erhaltung eines ordnungsmäßigen Dienstbetriebes, wie in dem Interesse des Publicums liegt, daß bei der ungewöhnlich starken Aufgabe von Fahrpostsendungen in der Weihnachtszeit keine Störung in der regelmäßigen Benutzung der Eisenbahnzüge für die Posttransporte stattfindet, so hat die Königl. Ober-Post-Direction genehmigt, daß an den vier Tagen des 21., 22., 23. und 24. Decembers d. J. die gewöhnliche Schlußzeit zu den abgehenden Eisenbahnzügen, einschließlich des Magdeburger Nachtzuges, eine Stunde früher erfolgt, wogegen die Schlußzeit für die Correspondenz allenthalben unverändert bleibt.

Leipzig, 18. December 1861.

Königliches Ober-Post-Amt.  
Röntsch.

## Das neue und das alte Theater.

Das Project, ein neues, Leipzigs würdiges Schauspielhaus zu bauen, hat eine lebhafteste Debatte in den Organen der Presse hervorgerufen. Es ließ sich das erwarten bei der Wichtigkeit der Sache für die Gesamtbevölkerung unserer Stadt. Bis jetzt hatten sich diese Debatten jedoch nur auf den beabsichtigten Bau des Hauses beschränkt, und erst der mit  $\odot$  unterzeichnete Artikel „Theaterbau“ in Nr. 348 d. Bl. berührte „den Kern der Sache“, d. h. das Artistische.

Eben dieser Artikel veranlaßt Einsender das Wort zu ergreifen, der, wenn auch seit Jahren dem Theater und seinen Angehörigen persönlich ganz fern stehend, doch sich stets für die Kunst interessiert hat, das Theater öfter besucht und auf den zahlreichen durch seinen Beruf bedingten Reisen Gelegenheit genug fand, die meisten deutschen Bühnen näher kennen zu lernen.

Wenn der Herr Verfasser des  $\odot$ -Artikels von „müßlichen Theaterverhältnissen“ spricht, so hat er vollkommen recht, sobald er damit den Standpunct meint, den die theatralische Kunst im Allgemeinen zur Zeit einnimmt. Ferner ist es wahr, daß durch ein neues Schauspielhaus allein Das, was bei dem Leipziger Theater zu wünschen übrig bleibt, nicht gebessert werden kann. Ich gehe sogar noch weiter, indem ich behaupte, daß in dem neuen Hause bei dem vermehrten Kostenaufwand noch weniger Gutes wird geleistet werden können, wenn man die artistische Leitung nicht kräftig mit materieller Hülfe aus öffentlichen Mitteln unterstützt, denn die vielleicht in den ersten Monaten zu erwartende Mehreinnahme nach Eröffnung des neuen Schauspielhauses dürfte die größeren Regiekosten und eine Erhöhung des Budgets der Sagen für die Zukunft voraussichtlich kaum decken. Doch ich zweifle durchaus nicht daran, daß derselbe Gemein Sinn, dieselbe Opferwilligkeit, die sich bei dem Bau des Museums, das doch ein weniger fühlbares Bedürfnis war als das Theater, so glänzend betätigte, auch bei der Förderung der für das Allgemeine ungleich wichtigeren dramatischen Kunstanstalt nicht auf sich warten lassen wird.

Meint aber der Herr Verfasser beregten Artikels mit „müßlichen Theaterverhältnissen“ die Zustände des Leipziger Theaters, so muß ich ihm ganz entschieden widersprechen. Es hat dasselbe bis jetzt ohne directe Unterstützung aus öffentlichen Mitteln eine höchst geachtete Stellung unter den deutschen Stadttheatern, einen respectablen künstlerischen Standpunct behauptet. Mehr als namentlich in den letzten fünf bis sechs Jahren unter gegenwärtiger Direction geleistet worden, darf man billiger Weise kaum verlangen. Ein Jeder, der sich auch auswärts umgesehen, andere Stadttheater und Hoftheater kennen gelernt hat, wird bei undefangener Betrachtung gefunden haben, daß das Leipziger Theater mit seinen Kräften und Leistungen keiner der zum Theil subventionirten Bühnen gleichen Ranges nach-, den meisten aber weit voraussteht. Dabei beweist die ganze Art und Weise der hiesigen Auführungen, besonders im Schauspiel und Lustspiel, für Jeden, der überhaupt das innere Wesen einer Kunstleistung herausfühlen kann, daß bei dem Leipziger Theater ein reges geistiges Leben und ein wirklich künstlerischer Sinn bei sehr großer Thätigkeits-Entwickelung herrschen.

Wenn der Herr Verfasser des  $\odot$ -Artikels vorschlägt, es möchte in dem neuen Hause von der Oper ganz abgesehen werden, man möge sich nur mit Schauspiel begnügen, so hat er wohl ganz vergessen, daß Leipzig eine Musikstadt ist, daß Opernvorstellungen ein sehr großes Publicum hier haben, und schon der Messen wegen — wo die besten Schauspiel-Leistungen gar nicht und nur Oper und Pöffe Zugkraft ausüben — eine unabwiesbare Nothwendigkeit sind. Sehr wenig scheint aber der Herr Verfasser jenes Artikels mit den Verhältnissen der Theaterwelt vertraut zu sein, wenn er meint, man könne sich mit zeitweiligen Vorstellungen der „Opern-Truppe“ eines großen Theaters begnügen. Welches große und auch nur größere Theater würde sich wohl dazu verstehen, seine Oper zeitweilig nach Leipzig zu schicken und sie so in Wahrheit zu einer wandernden „Truppe“ (ein Ausdruck, der heiläufig längst ins Fabelbuch geschrieben ist) herabzuwürdigen? Weder die Stellung und Würde eines großen Hoftheaters, noch das Ehrgefühl und das gerechte Selbstbewußtsein der Künstler würden dergleichen vertragen, ganz abgesehen davon, daß in einer großen Residenz die Oper gar nicht auf mehrere Wochen entbehrt werden kann; daß in einer Zeit, wo es wirklich noch außerhalb der bürgerlichen Gesellschaft stehende „Komödianten-Truppen“ gab und Leipzig überhaupt noch kein stehendes Theater besaß, ein solches Verhältniß zwischen hier und Dresden bestand, beweist nichts, denn wir leben Gott sei Dank! nicht mehr in der „guten alten Zeit“ und Dresden und Leipzig sind jetzt ganz andere Städte als sie vor fünfzig Jahren waren.

An irgend ein großes Hoftheater kann Herr  $\odot$  bei seinem Vorschlag wohl auch nur gedacht haben, denn das Opernpersonal der Hofbühne zweiten Ranges und selbst der großen Stadttheater stehen wahrhaftig nicht höher, oft selbst viel tiefer als das, was wir selbst gegenwärtig in dieser Branche haben. Unsere Oper läßt allerdings für höhere Ansprüche theilweise zu wünschen übrig, ist

aber dennoch im Allgemeinen immerhin hiesigen Verhältnissen angemessen. Wenn selbst die größten Operntheater in Wien und Berlin mit großen Summen vollständig genügende Sänger nicht gewinnen können, wie das Thatsache ist, wird das dann wohl einem nicht subventionirten Stadttheater möglich sein?

In dem  $\odot$ -Artikel wird ziemlich deutlich angedeutet, daß auch das Schauspiel hier mangelhaft besetzt sei. Ich meinstheils habe vorzugsweise diese Branche in Leipzig bedeutend besser gefunden als bei andern Stadttheatern und mittleren Hofbühnen. Man betrachte nur einmal die Zustände des Schauspiels bei den größten Stadttheatern: Hamburg, Breslau, Prag und Frankfurt a/M., in welcher letzteren Stadt die Comice-Leitung es glücklich dahin gebracht hat, das früher sehr gute Theater auf den Standpunct einer gewöhnlichen Provinzialbühne zurückzuführen!

Es ist mit der Anerkennung der Leipziger Schauspielleistungen noch nicht gesagt, daß diese vollkommen seien. Auch hier giebt es schwache Seiten und vornehmlich ist es die Besetzung des jugendlichen Liebhabers, die zu wünschen übrig läßt. Daran laboriren aber gegenwärtig fast alle Bühnen, da die jungen talentvollen Darsteller dieses für weniger interessant und dankbar haltene Fach so schnell wie möglich wieder verlassen und in das Fach der gefesteten Liebhaber und Helden übergehen. Unser Theater besitzt aber in Herrn Hanisch einen Darsteller erster Liebhaber und junger Helden, der ungeachtet dessen, was auch ich bei ihm anders wünschte, mit den besten gegenwärtig in diesem Fache Wirkenden rangirt, was Begabung, Ernst des Strebens und äußere Mittel anlangt; in Herrn Stürmer haben wir einen bewährten, höchst schätzenswerthen und vielfach verwendbaren Repräsentanten älterer Helden; in den Herren Kühns, Ejaschke und Devrient schöne hervorragende Talente.

Die Berliner Hofbühne hätte sehr wohl daran gethan, sich im vorigen Sommer Fräulein Remosani nicht entgehen zu lassen; ich selbst kenne die statt ihrer dort angestellte Darstellerin und diese besitzt weder so viel Talent und Innerlichkeit, noch ein so schönes Organ. Frau Eike und Frau Günther-Bachmann würden auch bei einem großen Hoftheater ihre Stellungen würdig und sogar hervorragend ausfüllen. Fräulein Lemke — obwohl als Darstellerin keineswegs frei von Mängeln — ist im Fache der Salon- und Anstandsdamen eine höchst beachtenswerthe Kraft; Fräulein Huber eine gewiß nicht minder tüchtige Darstellerin von Mütter-Rollen und älteren Heldinnen. Die Rollen der jugendlichen Liebhaberinnen spielt hier eine Darstellerin von Talent und Streben (Fräulein Heller), die noch eine glänzende Zukunft haben wird, wenn sie auf dem eingeschlagenen Wege weiter fortschreitet.

Wir haben in dem alten Hause viel schöne Kunstgenüsse gehabt und es hat sich hier selbst in dem unscheinbaren äußeren Rahmen das Leipziger Theater seinen wohl begründeten auswärtigen Ruf erworben. Möge sich derselbe in dem neuen Hause der schöneren äußeren Umgebung entsprechend steigern! Die Namen der Männer, aus denen das inzwischen vor die Öffentlichkeit getretene Theater-Neubau-Comité besteht, geben für das glückliche Vollbringen des Unternehmens die beste Garantie und auch der Herr Verfasser des  $\odot$ -Artikels wird sich nun wohl davon überzeugt fühlen, daß die Sache in die Hände „wirklich vornehmer Menschen“ gelegt ist.

## Stadttheater.

Die Opern des großen Tonmeisters Gluck sind leider so äußerst seltene Erscheinungen auf den Repertoires der deutschen Bühnen, daß man es als einen ganz besonderen Glücksstand ansehen muß, wenn ja einmal die Gelegenheit geboten wird, ein solches Werk zu hören. Daß diese Meisterwerke überhaupt auf den städtischen Bühnen selten, theilweise noch gar nicht gegeben worden sind, hat allerdings seinen guten Grund. Zu der Zeit, als Gluck's Opern entstanden und noch viele Jahre danach, gab es nur sehr wenige stehende Stadttheater, überhaupt aber außer den wenigen Hofbühnen ersten Ranges keine Institute in Deutschland, welche die Kräfte für die Darstellung so großer Werke gehabt hätten; als aber später die großen und größeren Städte stehende Bühnen mit ausreichenden Kunstmitteln erhalten hatten, hatte bereits eine veränderte Geschmacksrichtung Platz gegriffen, der Sinn für einfache Erhabenheit und Schönheit in der Kunst, namentlich aber auch für Stoffe aus der griechischen Mythologie und aus dem classischen Alterthum, beschränkte sich immer mehr auf kleinere, exclusiv künstlerische Kreise; Gluck's Opern blieben also dem größeren Publicum stets fernliegend. Daß das selbst in Leipzig der Fall gewesen und noch ist, bewies die geringe Theilnahme, welche die gewiß sehr guten Aufführungen der „Alceste“ vor etwa sechs oder sieben Jahren fanden; auch die diesmalige Vorstellung des „Orpheus“ war verhältnißmäßig nur schwach besucht.

Die Hauptpartie der Oper „Orpheus und Eurydice“ hatte sich eine junge Kunstnovize, Fräulein Gertrud Busler aus Berlin (Schülerin von Mantius) für ihren ersten theatralischen Versuch gewählt. Es ist das jedenfalls ein großes und gewagtes Unternehmen, denn die Partie des Orpheus verlangt im Musikalischen wie auch in der Darstellung eine vollkommen fertige, ja selbst eine

Künst  
Forde  
im A  
verfä  
trifft,  
glückl  
einer  
lichte  
mach  
dafür  
So f  
Oper  
allen  
Anfä  
in ei  
daß  
könn  
Gefä  
hafte  
Scin  
Kling  
minä  
name  
Kraf  
gister  
ders  
man  
singe  
such  
frem  
als  
teren  
Anfä  
wirk  
kenn  
Be  
wuf  
gew  
find  
Ric  
Sti  
der  
Frä  
tige  
gute  
ist  
dem  
Arg  
und  
ent  
den  
wa  
vor  
har  
nu  
sch  
we  
für  
jeg  
der  
un  
G  
we  
au  
F  
W  
m

Künstlerin von mehr als gewöhnlicher Bedeutung. Was die Forderungen bezüglich der Darstellung angeht, so sahen wir schon im Voraus einem ersten theatralischen Versuch gegenüber selbstverständlich davon ganz ab; aber auch was das Musikalische betrifft, so können wir die Wahl der Debütantin insofern nicht eine glückliche nennen, als die Aufgabe allzuweit über die Kräfte auch einer wohl talentierten Anfängerin geht. Die sehr große Angstlichkeit der jungen Sängerin, die sie auch oft an dem Seltendmachen dessen hinderte, was sie überhaupt bereits kann, sprach dafür, daß sie selbst die ganze Größe des Unternehmens fühlte. So sehr wir selbst uns freuten, einmal wieder eine Gluck'sche Oper zu hören, so mußten wir daher doch im Interesse der ohne allen Zweifel begabten und mit Ernst an ihren Beruf gehenden Anfängerin wünschen, sie hätte ihre ersten Schritte auf der Bühne in einer leichteren Partie gethan. Wir sind übrigens überzeugt, daß Fräulein Busler es zu etwas Tüchtigem wird bringen können. Äußere und innere Begabung für den dramatischen Gesang, Talent für die Darstellung, unterstützt von sehr vortheilhafter Persönlichkeit, sind ihr gewiß nicht abzuspochen. Ihre Stimme ist ein besonders in der mittleren Lage von Natur wohlklingender, wenn bis jetzt auch noch nicht im Ton sehr voluminöser Art, der aber bei weiterer gesanglicher Ausbildung, namentlich bei einem weniger dumpfen und hohlen Ansatz, an Kraft und Fülle auch in dem bis jetzt noch schwachen tiefen Register gewinnen wird. Daß bezüglich der Sicherheit und besonders der reinen Intonation noch zu wünschen übrig blieb, darf man hauptsächlich wohl der Ungewohntheit mit dem Orchester zu singen und der sehr großen Befangenheit der jungen Sängerin zuschreiben. Den Beifall, den das Publicum der Debütantin spendete, möge diese als das betrachten, was er in der That war, als eine freundliche Aufmunterung eines jungen Talentes zu weiterem Streben, nicht — wie das oft zum großen Nachtheil der Anfänger auch bei uns schon vorgekommen ist — als einen aus wirklicher Befriedigung an der Leistung hervorgegangenen Anerkennungsbeweis.

Die beiden anderen Solopartien der Oper hatten Fräulein Brenken (Eurpdie) und Fräulein Karg (Amor). Letztere wußte sich in der unseren heutigen Opernsängern überhaupt ungewohnten Sphäre der Gluck'schen Musik nicht wohl zurecht zu finden. Besonders war dies bei den allerdings sehr schweren Recitativen der Fall. Ein übergroßes Herausgehen mit der Stimme, namentlich in der ersten Arie, war für den Eindruck der Leistung keineswegs förderlich. — Um Vieles besser fand sich Fräulein Brenken in die Eigenthümlichkeit dieser Musik.

Am meisten haben uns bei dieser Aufführung neben der tüchtigen Wiedergabe des orchestralen Theils der Oper die wirklich guten Leistungen des Chorpersonals befriedigt. F. Gleich.

### Zum neuen Gewerbegesetz.

Bei Besprechung der neuen Gewerbeverfassung in Nr. 349 d. Bl. ist unter denjenigen Gewerben, welche nach §. 2 des Gesetzes von demselben ausgenommen sind, auch, ganz richtig, der Handel mit Arzneiwaaren und Siften mit aufgezählt worden. Dagegen scheint uns aber die in Parenthese beigefügte, im Gesetz selbst auch nicht enthaltene Erläuterung „Droguenhandlungen“ unrichtig zu sein, denn letzterer Begriff subsumirt zwar wohl den Handel in Arzneiwaaren und Siften, es giebt aber sehr viele Droguen, welche keins von beiden sind. Wir glauben deshalb nicht, daß der Droguenhandel unter das neue Gesetz mit fällt und wird derselbe sich dagegen nur für den Handel mit Arzneiwaaren und Siften denjenigen Beschränkungen zu unterwerfen haben, die über die allgemeinen gewerbegesetzlichen Bestimmungen hinaus im öffentlichen Interesse für diese besonderen Waarengattungen getroffen und die, wie schon jetzt, wahrscheinlich in der Hauptsache dahin gehen werden, daß der Verkauf von Siften einer ausreichenden Controle unterstellt und die Verabreichung von Arzneiwaaren an das Publicum zu Gunsten der Apotheker eine nothwendige Einschränkung erfahren werde. Warum aber der gesammte Droguenhandel, also z. B. auch der Handel mit Schellack, Terpentinöl, Bimsstein, Soda, Insectenpulver, Süßholz und hundert anderen Artikeln von den Wohlthaten der neuen Gesetzgebung ausgeschlossen werden sollte, möchte nicht einzusehen sein.

### Eine mineralogische Seltenheit.

Die Wohnungen der Kobolde und Berggeister pflegen in den Märchen und Sagen mit einem so zauberhaften Glanze geschmückt zu werden, daß man gewohnt ist, das Funkeln und Glitzern der mit Diamanten und Perlen und gediegenem Golde und Silber besetzten Wände, an denen der Lichtstrahl tausendfältig sich bricht und in den mannichfaltigsten Farben leuchtet, lediglich als eine poetische Schilderung zu betrachten.

Und dennoch existiren jene fernhaften Grotten und Kammern, welche das Völkchen der Gnomen sich zum Aufenthalt erkoren,

nicht bloß in der Phantasie der Dichter, sondern auch in der Wirklichkeit.

Gelingt es den Menschen beim Suchen nach den in der Erde verborgenen Schätzen auch nicht oft, auf derartige natürliche Glaspaläste zu stoßen, so hat doch mancher glückliche Zufall bereits zu derartigen Entdeckungen geführt. Der neueste Fall jener Art ist in unserer nächsten Nachbarschaft vorgekommen. Vor einigen Tagen ist nämlich in dem durch den Mandelstein getriebenen westlichen Querschlag des dem Schader-Berein gehörigen Herrmann-Schachtes 420 Ellen unter Tage eine „Druse“ von der Form einer aufrecht stehenden Ellipse angetroffen worden, deren Dimensionen von  $4\frac{1}{4}$  Ellen Durchmesser der großen und  $2\frac{1}{2}$  Ellen der kleinen Ase eben so merkwürdig sind, wie die glänzende Decoration der mit einem dünnen kristallisierten Quarzübergzuge bedeckten Wände, von denen in den verschiedensten Gestaltungen und Größen graulich-weiße Kalkspath-Skaleoneder, untermischt mit dem goldenen Glanze gruppenweis eingesprengten körnig kristallisierten Schwefelkieses, in reichster Fülle hervorschießen.

Ein rechtzeitig angelegter glücklicher Schuß führte zur Entdeckung dieses mineralogischen Cabinetstückes und verlegte dasselbe nur eben so weit, daß dem darin eingeschlossenen Wasser der Ausgang und dem von der großartigen Schönheit gebildeten menschlichen Auge der Eingang eröffnet wurde. Leider vermag dasselbe, abgesehen von den technischen Schwierigkeiten des unversehrten Losarbeitens, der unzulänglichen Weite des Schachtes wegen nicht als Ganzes an das Tageslicht gefördert zu werden; glücklicherweise aber gestattet dessen örtliche Lage die unversehrte Erhaltung und es sind von dem Betriebsbeamten sofort die nöthigen Schutzmaßregeln gegen etwaige zur Verstämmelung führende Privatliebhabereien der Arbeiter getroffen worden, so daß Denjenigen, welche die Gefahren und Beschwerden einer Reise in die Unterwelt nicht scheuen, Gelegenheit zur Ansicht desselben an Ort und Stelle geboten ist. (Zwick. Wochenbl.)

### In Sachen des Jünglingsvereins.

Da die Veröffentlichung im Tageblatt Nr. 349 über den „Jünglingsverein für christliche Gesittung und Bildung“ geeignet ist, ein einseitiges und irreführendes Bild von der Aufgabe und Wirksamkeit dieses Vereins zu geben, so erlaubt man sich folgende tatsächliche Mittheilungen zu machen. Das Local des Vereins ist jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet und bietet unverheiratheten Gewerbetreibenden Gelegenheit sowohl zu freier Unterhaltung wie zu mannichfacher Belehrung in verschiedenen Bildungsgegenständen. Montag Abend findet geschichtlicher Vortrag, Dienstag Gesangsübung, Mittwoch Vortrag aus der biblischen Geschichte, Donnerstag aus der Naturlehre, verbunden mit physikalischen Experimenten, Freitag Uebung im Zeichnen und Schreiben, Sonnabend Vortrag aus der Geographie statt. Der Sonntag Abend ist einer erbaulichen Betrachtung gewidmet, welche von einer großen Zahl hiesiger Geistlicher geleitet wird, wodurch die Garantie gegeben ist, daß ungesunde religiöse Richtungen und Elemente ferngehalten werden. Allen Denjenigen, welche ein Interesse an den Bestrebungen dieses Vereins nehmen, steht das Local desselben (lange Straße 31) zu näherer Kenntnisaufnahme an den Abenden stets offen.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. Decbr. In der Windmühle bei Stütz ist in der Nacht von vorgestern der Müllerlehrling Naumann um das Leben gekommen. Derselbe war in der Mitte der Nacht von dem Besitzer der Mühle angestellt worden, das Getreide aufzuschütten. Jedemfalls ist er hierbei mit den Kleidern dem Getriebe zu nahe gekommen und von letzterem erfaßt worden. Gestern früh 5 Uhr wurde er entsekt, mit zerquetschten Armen und ganz zerdrücktem Kopfe, aufgefunden. Den Verletzungen nach zu urtheilen muß sein Tod sofort erfolgt sein.

### Verschiedenes.

Wien, 13. December. Seit drei Tagen wickelt sich vor den Schranken des Gerichtshofes abermals ein verspäteter Ausläufer jener Schwindelproceße ab, die in den Jahren 1856 und 1857 so viel Unheil in den achtbarsten Familien der Residenz angerichtet, und die Zuchthäuser mit Männern bevölkert haben, die bis dahin die Bierde ihrer Kreise gewesen. Der Angeklagte, der diesmal vor den Schranken des Gerichtes gestanden, ist zwar nichts weniger als eine respectable Persönlichkeit, allein es ist so zu sagen der Typus jener Börsenfiguren, die dadurch daß sie schnell Reichthümer gewannen und Ostentation damit trieben, gleichsam den Neid aller übrigen Bevölkerungsschichten erregten, und mit den höhern Regionen leichter in Berührung kamen, als dies bei uns der Fall zu sein pflegt. Wie so viele andere Börsianer war der Angeklagte, Ranzenhofer, in Börsensachen der Rathgeber vornehmer Cavaliere und respectabler Beamten, die es ihm nachmachen

und gleichfalls ihr Stück an der Börse verkaufen wollten. Mit welchem Erfolge, dies läßt sich wohl leicht errathen; wenn man alle diese Schwindelprocesse aufmerksam verfolgt, sind die Wunden, welche die Börse so vielen Familien geschlagen, noch lange nicht vernarbt. Aber nicht bloß die Opfer kamen dabei schlecht weg, sondern die Verführer selbst sind ihres so schnell erworbenen Reichthums nicht froh geworden, und so wie es an der Börse Hunderte von ehrenhaften Geschäftsleuten giebt, die inmitten aller Krisen ihren ehrlichen Namen behalten, so giebt es andererseits Leute, deren Existenz zu den Rättseln gehört, die nicht eher gelöst werden, als bis die Neugierde des Richters das Dunkel lüftet, das an denselben haftet. Dasselbe war auch bei dem Angeklagten der Fall. Anfangs ein armer Teufel, der sich ehrlich und kümmerlich ernährte, lernt er plötzlich das Börsentreiben kennen, wird reich, macht vornehme Bekanntschaften, schwindelt ihnen Geld ab, und verkleert ihr Vermögen, so wie das seinige. In der Umgebung der Börse schleichen sie zu Dugenden herum, die armen Teufel, die an der Börse zu Grunde gerichtet wurden, und können sie sich glücklich preisen, wenn sie nicht schließlich in Conflict mit der Justiz gerathen. Zu bedauern sind dabei nur die Opfer, die, wie in diesem Fall Graf Bichy und andere, durch einen schwindelhaften Börsianer in Noth gebracht wurden. (A. A. Ztg.)

Man schreibt der A. Ztg. aus Panama vom 18. October: Unter unsern Localneuigkeiten interessiert vielleicht die, daß während des verfloffenen Monats im Golf von Panama die beiden größten und schönsten Perlen gefischt wurden, die man seit Menschen-gedenken gesehen hat. Eine derselben, 40 Karat schwer, gelangte in den Besitz eines hier ansässigen Kaufmanns aus Hamburg, Herrn Steffens. Die andere, noch größere Perle, von birnartiger Form und schönster Farbe, wurde von einem Neger nach Panama gebracht und von dem Hause Miro u. Comp. acquirirt, welches sie mit dem nächsten Dampfer nach Europa schickt. Letztere Perle,

von „unschätzbarem Werth“ nach dem Urtheil der Kenner und an Größe und Schönheit vielleicht nur der berühmten Perle vergleichbar, welche Vasco Nunnez de Balboa, der Entdecker des stillen Oceans, einst in die spanische Schatzkammer lieferte, soll zunächst der Königin von England zum Kauf angeboten werden, doch freilich zu einem fabelhaften Preis.

Die Einwohnerzahl Stettins hat sich laut letzter Volkszählung in den drei Jahren um circa 5000 Seelen vermehrt.

Frankreich erzeugt jährlich für 70 Mill. Franken Honig und Wachs und bezieht vom Auslande für 160 Mill.

(Eingefandt.)

Ein gerechter Vorschlag.

Im Interesse vieler mache ich hierdurch den Vorschlag — da Leipzig stets bestrebt ist, edle Stiftungen anzulegen, lieber durch den Aufschub des Theaterneubaus, eine Stiftung zu begründen, für ältere Jungfrauen, welche es vorziehen isolirt durchs Leben zu gehen, als unglücklich und unter Tyrannei eines Mannes zu leben. Scheint es doch auch von Seiten der Herren vorgezogen zu werden, kein Ehebündniß zu schließen um eine unbeschränkte Freiheit zu genießen, um ungehindert allen Vergnügungen nachhängen zu können, als in einem stillen Familienkreis dessen zu entsagen. Weniger unglückliche Ehen würde es geben, wären die wohlthätigen Bürger Leipzigs darauf bedacht. Mit der Hoffnung, daß dieser Wunsch in den Herzen vieler Edlen Anklang findet, unterzeichnet sich  
P. v. M.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 18. December 1861.  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	Angob.	Ges.	excl. Zinsen.	Angob.	Ges.	excl. Zinsen.	Angob.	Ges.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	100 7/8	100 7/8	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	64 3/4
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 3/4	do. II. - do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—
kleinere . . . . .	3	—	do. III. - do.	5	—	pr. 100	16 1/2	—
- 1855 v. 100	3	90 5/8	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—
- 1847 v. 500	4	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	102	Braunschweiger Bank à 100	—	—
- 1852, 1855 v. 500	4	102 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
- 1858 u. 1859 - 100	4	102	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.			Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	112	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	103 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	pr. 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	94 1/2	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	100	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	55 1/2
rentenbriefe/kleinere . . . . .	3 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	Desand. Cred.-Anstalt à 200	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 7/8	Magdeburg-Halberstadter . . . . .	4 1/2	—	pr. 100	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 3/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	Gersdorfer Bank à 200 pr. 100	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. - 500	3 1/2	98 1/2	do. II. - do.	4 1/2	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. III. - do.	4 1/2	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. - 500	4	102	do. IV. - do.	4 1/2	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101 3/4	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>			Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	90	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	136	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—
v. 1000, 500, 100	4	102	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.			Chemn.-Würschn. à 100	—	155 1/2	pr. 100	—	—
zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	61
do. do. v. 100	4	—	Köln-Mindener . . . . .	—	—	pr. 100 fl. . . . .	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94 1/2	Leipzig-Dresdner . . . . .	—	216 1/2	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Cr.-O.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	22	Schles. Bank-Vereins-Actien . . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. - B. à 25	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100	—	218	à 500 Frca. pr. 100 Frca. . . .	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	Oberschlea. Litt. A. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	- B. à 100	—	—	Welfmar. do. à 100 pr. 100	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	56 3/4	- C. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	Thüringische . . . . .	—	109 1/2			
do. Loose v. 1860 . . . . .	5	—						

Sorten.		Angob.	Ges.	Wechsel.		Angob.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25	Zollpf. brutto u. 1/25 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 6 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 7/8	—
Augustd'or à 5 pr. Stück		—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	—	57 1/16
Preuss. Frd'or do.		—	—	52 1/2 fl.-F. . . . .	2 M.	—	—
And. ausl. Ld'or do.		—	9 3/4	Berlin pr. 100 pr. Ort	2 M.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5. 14 1/2				
20 Frankenstücke . . . . .		—	5. 9 1/2				
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		—	5 1/2				
Kaiserl. do. do. do.		—	5 1/2				
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—				
Passir- do. à 65 As. do.		—	—				
Conv.-Species und Gulden do.		—	—				
do. 20 Kr. . . . . do.		—	—				
do. 10 Kr. . . . . do.		—	—				
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.		—	—				

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/2 ab. — t) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 9 1/2 ab.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag (Abonnement suspendu): Zweite und letzte Gastvorstellung des Herrn Bogumil Dawison vom königl. Hoftheater zu Dresden: **Das Urbild des Tartüffe.** Lustspiel in 5 Acten von Karl Gutzkow. **Wiener in Paris.** Genrebild in 1 Act von K. von Holtei. **Molière und Bonjour** — Herr Dawison. (Erhöhte Preise).

## Concert

zum

### Besten des Orchesterpensionsfonds.

Heute den 19. December wird im Concertsaale des Gewandhauses das alljährliche

### Concert zum Besten des Fonds des Instituts für alte und kranke Musiker

unter Direction des Herrn Capellmeisters Carl Reinecke und mit gütiger Unterstützung der Frau Dr. Clara Schumann, des Herrn Professor Moscheles, des Fräulein Anna Reiss, so wie der geehrten Mitglieder des Pauliner Sängers-Vereins gegeben werden.

#### Erster Theil.

Symphonie (No. 3, F dur) von Phil. Em. Bach. (Zum ersten Male)  
Arie aus Catharina Cornaro von Lachner, gesungen von Fräulein Reiss.

Concert (C dur) für 3 Flügel von J. S. Bach, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann und den Herren Professor Moscheles und Capellmeister Reinecke. (Zum ersten Male)

#### Zweiter Theil.

Michael Angelo-Ouverture von Niels W. Gade. (Zum ersten Male.)  
Cavatine aus „la gazza ladra“ von Rossini, gesungen von Fräulein Reiss

Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann.

Ouverture mit Chor über das Rheinweindlied von Rob. Schumann (Zum ersten Male.)

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner und Abends an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: \* 3. 50. — 8. 45. — \* 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)

Bernburg: \* 7. — 12. 15. — 6.  
Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — \* 9. — 2. 30. — 6. 30.)

Coburg etc.: \* 11. 5. — 1. 40. (bis Weimingen).  
Dresden: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.

Dresden: 5. 45. — \* 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \* 10.  
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \* 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — \* 11. 8.

Frankfurt a. M.: 5. — \* 11. 5. — \* 11. 8. Abts. — (Weiß. Staatsbahn: \* 5. 15. Abgs. — 6. 20. Abds.)

Hof: \* 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).  
Magdeburg: \* 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.

Meißen: 5. 45. — \* 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.  
Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.

Seitz und Cera: 5. — 1. 40. — 7. 5.  
(Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Reichle's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 10—4 Uhr  
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gesangsübung von Borsdorf im Vereinslocale.

**E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihensalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Reumackstr. hohe Mille.**

**Atelier vom Hof-Photographen G. Schaususs: Hotel de Prusse.**

**Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.** Portrait, Vistenkarten pr. Dbd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergängter Auswahl. H. Schumann, Optiker, Seifenspärdchen 24.**

**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 10. bis zum 11. d. M. sind aus zwei in der Georgenhalle alhier befindlichen Verkaufsständen ein langer Kalbsbraten von ca. 18 Pfd., ein Stück Rindfleisch — Bruststück — von ca. 10 Pfd., und ein Stück Hammelfleisch von 5 Pfd., so wie eine Kalbskeule von 12 bis 14 Pfd. und ein Stück Rindsrippe von 12—15 Pfd. entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl oder das Verbleiben des Gestohlenen bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 17. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Regler. Richter.

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu beziehen:

## Neue Musikalien.

**Abt, F., Vineta.** Gedicht von Seiler für 4 Männerstimmen. Part. u. St. 10 Ngr.

**Dreyschock, A., Souvenir de Norderney.** Nocturne pour Piano. Op. 127. 10 Ngr.

**Palmen des Friedens.** Sechs Gesänge von Ferd. Stolle für eine Singstimme mit Pianoforte. Op. 123. 1 Thlr.

**Köhler, L., Special-Etuden** für den Clavierunterricht. Op. 112. Eingeführt in dem „Conservatorium der Musik“ und in der „Academie der Musik“ zu Berlin. Heft 1, 2. à 1 Thlr.

**Kücken, F., Sechs Motetten** für den evangelischen Gottesdienst für gemischten Chor. Partitur und Stimmen. Op. 66. No. 1. Motette auf die Fastenzeit. 15 Ngr.

No. 2. Motette auf Ostern 20 Ngr. No. 3. Motette auf Advent. 15 Ngr. No. 4. Motette für die Kirchweihe. 15 Ngr. No. 5. Motette auf Pfingsten 25 Ngr. No. 6. Motette zum Erntefest. 20 Ngr.

**Lalo, E., Fünf Gesänge** von Victor Hugo für eine Singstimme mit Pianoforte (Stockhausen gewidmet) Op. 17. 25 Ngr.

**Langer, A., Zwei Clavierstücke.** Op. 2. 25 Ngr.

**Lührs, C., Am Abend.** Sieben Clavierstücke. Op. 27. 25 Ngr.

**Variationen für Pianoforte.** Op. 28. 25 Ngr.

**Trois Suites pour Piano.** Op. 29. No. 1—3. à 25 Ngr.

**Phantasiestücke für Pianoforte.** Op. 30. Heft 1—3. à 25 Ngr.

**Zwölf Lieder** f. eine Singst. m. Pfte. Op. 32. Heft 1—3 à 25 Ngr.

**Reinecke, C., Vier Lieder** für drei weibliche Stimmen. Op. 71. Partitur und Stimmen. 25 Ngr.

**Habinstein, N., Deux Mazurkas** pour Piano. Op. 11. 20 Ngr.

**Tarentelle** pour Piano. Op. 14. 20 Ngr.

**Moreau de Salon.** Polka pour Piano. Op. 15. 20 Ngr.

**Scène de Bal.** Polonaise pour Piano. Op. 17. 20 Ngr.

**Seeling, H., Loreley.** Charakterstück für Pianoforte. Op. 2. 15 Ngr.

**Nocturne** pour Piano. Op. 3. 10 Ngr.

**Trois Mazurkas** pour Piano. Op. 4. 20 Ngr.

**Allegro** für Pianoforte. Op. 5. 20 Ngr.

**Idylle** pour Piano. Op. 6. 15 Ngr.

**Zwei Poesien** für Pianoforte. Op. 7. 20 Ngr.

**Deux Impromptus** pour Piano. Op. 8. 15 Ngr.

**Bacchanelle** pour Piano. Op. 9. 10 Ngr.

**Zwölf Concert-Etuden** für Pfte. Op. 10. Heft 1. 2. à 1 Thlr. 15 Ngr.

Die Etuden einzeln No. 1—12 à 7 1/2 bis 15 Ngr.

**Signale für die musikalische Welt. 1862.** Zwanzigster Jahrgang. (Von dieser musikalischen Zeitung erscheinen jährlich 52 Nummern) Preis für den Jahrgang 2 Thlr.

Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschienen so eben und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

## Geographisches Lotto.

Ein unterhaltendes und belehrendes Gesellschaftsspiel für 2 bis 8 Personen.

In elegantem Pappkasten. Preis 2 Thlr.

Dieses originelle, eben so instructive als unterhaltende Gesellschaftsspiel wird nicht verfehlen, den allgemeinsten Beifall zu finden, den es auch in Wahrheit verdient. Die Verlags-Handlung empfiehlt dasselbe allen Familien als ein treffliches Festgeschenk.

## An die Herren Kramer

erfolgt hierdurch die ergebene Mittheilung, daß auf Grund des im letzten Quartale allgemein gebilligten Vorschlags und von uns getroffener Berathung in nächster Quartalversammlung 12 Vertrauensmänner erwählt werden sollen, welche sich in Gemeinschaft mit uns mit der Frage über die Neugestaltung der Kramerinnung zu beschäftigen und der Innung später darüber Vorlage zu machen haben.

In Beachtung der Weihnachtszeit und der sich anschließenden Neujahrsmesse haben wir die diesfallige Quartalversammlung auf **den 16. nächsten Monats,**

Nachmittags 2 Uhr im Kramerhause

anberaumt und werden dazu, so wie zu der dort vorzunehmenden Wahl specielle Einladungen noch ergehen lassen.  
Leipzig, den 16. December 1861.

### Die Kramermeister:

Heinr. Poppe, Senior.  
Adv. Ludw. Müller, Kramerconsulent.

## Alle Sorten von Bilderbüchern und Jugendschriften,

so wie auch verschiedene Spiele für das Jugendalter von 3-15 Jahren sind

### zu den billigsten Preisen und ganz neu

zu haben in der Buchhandlung von

Gustav Poenicke, Neumarkt Nr. 9.

Soborn erschien im Verlage von Meinhold & Söhne in Dresden und ist bei Herrn C. F. Fleischer, C. L. Frigische, Hinrichs, O. Klemm, C. S. Neclam, L. Rocca, Rosberg, C. F. Schmidt, Serig, O. Voigt zu haben:

**Für die Familie.** Ein Kranz von Märchen, Gedichten und Briefen für die frühere Jugend. Mit 8 fein color. Bildern und in Gold geprägtem Umschlage. 8. Preis 18  $\mathcal{R}$ .

**Wie das Christkindlein der braven Kinder** gedenkt. Von Margarethe Lohmeier. Mit 8 fein col. Kupfern und in Gold geprägtem Umschlage. Kl. 4. Preis 18  $\mathcal{R}$ .

**Deutsche Sterne.** Bilder zur Belebung vaterländischen Sinnes. Der deutschen Jugend vorgeführt von H. L. Stiehler. Mit 6 feinen Kupfern und in Gold geprägtem Umschlage. 8. Preis 24  $\mathcal{R}$ .

**Vaterländische Sagen und Märchen von Karl Winter.** Mit 4 Bildern in Lendruck. 8. Preis 18  $\mathcal{R}$ .

**Treuerz und Fröhlich.** Eine Erzählung aus dem amerikanischen Wald- und Indianerleben. In freier Bearbeitung für die Jugend von Adolar Borneck. Mit 8 Bildern nach Originalzeichnungen von Bernhard Schmelzer. 8. Preis 24  $\mathcal{R}$ .

**Großvaters Plauderstunden.** Ein Strauß von Märchen, Erzählungen, Charaden etc. Eine Weihnachtsgabe für die frühere Jugend von H. L. Stiehler. Mit 8 feinen Bildern nach Schmelzer. Zweite Auflage. 8. Preis 18  $\mathcal{R}$ .

**Robinson's Thierbude.** Ein Bilderbuch für große und kleinere Kinder von Julius Zähler und Fedor Flinger. Dritte Auflage. 4. Cart. Color. 1 1/2  $\mathcal{R}$ , Schwarz 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{R}$ .

**Geschichten, wie sie die Kinder gern haben.** Von Franz Wiedemann. Mit 8 Bildern von G. Süs. Zweite Auflage. 4. Preis 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ .

## Ausverkauf.

### Bilderbücher

zu herabgesetzten Preisen,  
— um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.: Robinson — Märchenbücher — Naturbilder — Zonenbilder — Amerikanische Reisebilder — Fabelbücher — Naturgeschichte für die Jugend — Struwwelpeter

**Die Reise ins Schlaraffenland**  
u. s. w. — u. s. w. — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6  $\mathcal{R}$ gr. bis 2  $\mathcal{R}$ thr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2  $\mathcal{R}$ gr. bis 1  $\mathcal{R}$ thr. verkauft.

Gratis zu haben

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

G. Cenf, Universitätsstraße 6.



100,000 bereits verkauft!

F. F. Sohn's

## Wahrsage - Karten,

nebst Verfahrensweise und die Deutung

des vollen Spiels

von 52 Karten,

wie die Anweisung

einen Stern zu legen.

Eleg. illuminirt 7 1/2  $\mathcal{R}$ gr.

Vorräthig bei

Otto Klemm.

## Ausverkauf.

### Neue Bilderbücher

zu enorm billigen Preisen in reichhaltigster Auswahl und für jedes Alter, als: Wüst, Neues Fabelbuch, mit 36 fein color. Kupfern (1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ ) nur 15  $\mathcal{R}$ . — Willis, Der Steuermann, mit 12 fein color. Abbild. (2 1/2  $\mathcal{R}$ ) nur 25  $\mathcal{R}$ . — Wippermann, Kreuz und Eiche, mit 6 fein illum. Bildern (1 1/2  $\mathcal{R}$ ) nur 20  $\mathcal{R}$ . — Wippermann, Erzählungen, mit 6 illum. Kupfern (1 1/2  $\mathcal{R}$ ) nur 15  $\mathcal{R}$ . — Bildergalerie mit 40 color. Kupfern (2 1/2  $\mathcal{R}$ ) nur 15  $\mathcal{R}$  u. s. w. u. s. w.

G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

## Kinder-Bücher

mit vielen illuminirten Bildern zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Vorräthig bei Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14:

Burow, Julie, Frauenleben. Eleg. geb. 1 1/2  $\mathcal{R}$ .

— — Blumen und Früchte. Eleg. geb. 1 1/2  $\mathcal{R}$ .

— — In stillen Stunden. Eleg. geb. 1 1/2  $\mathcal{R}$ .

— — Herzens-Worte. Eleg. geb. 1 1/2  $\mathcal{R}$ .

Verlag der Heinrichshofen'schen Musikalienhandlung.

In allen Musikalienhandlungen ist zu haben:

Held, Op. 46. Deutscher Flottenmarsch f. Pfte. Pr. 10  $\mathcal{R}$ .

Berger's Flottenbüchsen-Galopp f. Pfte. Pr. 7 1/2  $\mathcal{R}$ .

Neuchateller 10 Frcs. - Loose,

Schwedische 10 Thlr. - -

Malländer 45 Lire - -

sind bei mir zu haben.

Ziehung der Malländer Loose am 1. Januar.

S. Fränkel sen.

Pianofortedecken von Ledertuch werden schnell und billig gefertigt Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe quervor parterre.

Robe Stühle

werden polirt blaue Mäße 13, 3 Treppen.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß nicht im Bazar wie früher, sondern nur

### Auerbachs Hof Gewölbe 26—27

meine Korbwarenhandlung sich befindet.

Hochachtungsvoll **F. A. Breese.**

## Photographien

für Weihnachten werden noch bis nächsten Sonntag angenommen u. finden Ausnahmen von 10—12 Uhr auch bei Regenwetter statt.

**Gustav Poetsch, Georgenstr. 26.**

## Nur noch kurze Zeit!!

werden Glas-, Porzellan-, Steingut-, Krystall-, Alabaster- und Marmorsachen haltbar und sauber gekittet; auch ist der Kitt das Stück 5 Mgr. zum leichten Selbstgebrauch zu haben  
große Fleischergasse Nr. 22 parterre.

**Gummischuhe** repariert schnell und billig. Petersstraße Nr. 8, Hof rechts parterre Thüre links.

**Gummischuhe** werden gut repariert desgl. Lederarbeit Ulrichsgasse Nr. 29, 2 Treppen. **Voigt.**

**Gummischuhe** werden verkauft, auch einzeln, und solche repariert Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus). **Ehreg. Stein.**

## Leipziger Modellir-Cartons,

das Museum, das Rathhaus, Buchhändlerbörse, bei **L. Bühle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.**



**Theaterperspective** mit 4 bis 12 Gläsern, Fernrohre, Mikroskope, Lorgnetten u. Pinoc-Nes von 25  $\mathcal{R}$  an, Brillen aller Art von 15  $\mathcal{R}$  bis 5  $\mathcal{R}$ , Barometer, Thermometer von 10  $\mathcal{R}$  an, Reißzeuge, Goldwaagen ic. ic. empfiehlt das optisch-oculistische Institut von

**O. H. Meder,** Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe 27.

## Atrappen

empfehle in reicher Auswahl

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Das Neueste für Damen

in fein wollenen Kapuzen, Fanchons, Hauben, Kragen, Aermeln, Stulpenhandschuhen, Gamaschen ic.; für Herren: Mützen und Shawls; für Kinder: Jäckchen, Mützen, Häubchen, Gamaschen, Handschuhe ic. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Carl Egeling

verkauft von jetzt an wegen Gewölbeveränderung Damen-Mäntel, Jacken und Herbstmäntelchen aller Arten nur zum Kostenpreise. Gewölbe Hainstraße Nr. 28.  
Fabrik Markt Nr. 9, 2. Etage.

Ich empfehle mein Lager von

## Cravatten

zur geneigten Berücksichtigung.

**F. Froberg,** Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 8.

## Cotillongegenstände

in den neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl **Ferd. Streller,** Neumarkt Nr. 1.

## Das Putzgeschäft Hainstrasse No. 32

empfehle zum bevorstehenden Feste eine Auswahl von **Regen, Säubchen,** desgl. sauber gearbeitete **Regligehauben** mit bunter Wolle durchzogen zu den billigsten Preisen.

## Neueste Stickereien

auf Leder und Cartonnagewaren aller Arten, Necessaires, ff. Lampenschirm,

## Photographien, Albums,

Stammbücher, Papeterien, Notiz- und Bilderbücher empfiehlt in schöner Auswahl **Ferd. Streller,** Neumarkt Nr. 1.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum meine

## Herren-Garderobe

in geschmackvollen Mustern, und zugleich eine Auswahl von **Schlipsen** und **Shawls** zur geneigten Berücksichtigung.

Bei reeller Bedienung verspreche ich die möglichst billigen Preise.

Achtungsvoll **Fried. König,** Schneidermeister, Nitterstraße Nr. 46.

## Petersstr. 6. L. A. Gündel, Petersstr. 6,

**Goldarbeiter,**

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfest ein geschmackvolles Lager von **Gold-** u. **Silberwaaren,** als **Armbänder, Broschen, Boutons, Uhrketten, Ringe, Medallions, Knöpfe, Nadeln** u. s. w. in solider Waare zu sehr billigen Preisen.

## Achtung!

Die beliebtesten Thüringischen **Gesundheits-Scherzpfeifen,** welche an letzter Michaelismesse so großes Aufsehen erregten und die sich mit ihren moosigen Wärten vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken und Neujahrspfeifen eignen, sind bei mir im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen zu haben. Auch halte ich Lager div. Sorten Weichsel- und anderer Sorten Cigaretten- u. Tabakpfeifen.

**Amalie Schäfer,** Markt 2. Budenreihe, von der Hainstraße her.

## Christmarkt 3. Budenreihe.

**H. Bieler,** Tapezierer, empfiehlt sich auch diese Weihnachten wieder mit einer großen Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Nähstühle, Nähstöße, Fußbänke, Ruhebetten mit Stickereien, Kinderfophas und Lehnstühlen in Ledertuch u. Damast gepolstert.

## Für Damen

empfehle in reicher Auswahl elegante Hüte, Hauben, Coiffuren, Kopuzen, Manschetten und Cravatten zu billigen Preisen

**G. Haussmann,** Reichsstr. 2.

## 13, Budenreihe 13.

### Louis Müller, Tapezier.

Eine hübsche Auswahl fertiger Tapezier-Arbeiten für Erwachsene und Kinder. Wohnung Hainstraße Nr. 27.

## Empfehlung.

Mein **Handschuh-Lager** in allen Qualitäten empfehle im Dgd. und Detail zu den billigsten Preisen.

**Joh. Gottl. Manke,** Tuchhalle.

## Fertige Stickereien,

als: **Tragbänder, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Brieftaschen, Portemonnaies, Uhrenhalter, Serviettenringe, Kinder-Taschen** u. s. w. empfiehlt

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Gänzlicher Ausverkauf

von Spielwaaren zu jedem Preis **Katharinenstr. 17.**

**20. Nicolaisstraße Nr. 20.**

Im **Herrenkleider-Magazin** von **J. H. Ganz** sind billige Weihnachtsachen vorräthig: Ueberzieher, große und kleine Toppen, Hosen und dergl.

## Tänflinge und Trappuppen

mit Wachsopf und beweglichen Augen, zu äußerst billigen Preisen.

**C. Wischke,**

Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

# Photographien, Bilder und Spiegel

in jeder beliebigen Auswahl werden billigst eingerahmt.

Hohmanns Hof. **Br. Töpfer, Glasermeister.** Hohmanns Hof.

## Schreib-Utensilien

für den Schulbedarf,

als: Schreibbücher in blauem und elegantem Umschlag, Stahl- und Gänsefedern, Federhalter, Gummi in Tafeln und Stiften, Lineale mit und ohne Metallkante, Federläschen, Bleistifte, Griffel in Holz und Papier gefast u. dergl. mehr empfiehlt als nützliche Weihnachtsgeschenke  
Alex. Lehmann, Petersstraße.

## Zeichnen-Requisiten,

als: Reißzeuge, Reißbretter, Reißschieben, Winkel und Curven-Lineale, Storchschnabel, Bleistifte aus den renommirten Fabriken von Faber, Hardtmuth und Rehbach in eleganten Etuis, buchendweise und einzeln, Zeichenkerbe, Kreide- und Bleihalter, Wischpaletten und Kästchen, Chin. Tusche, Sepia, Albums, Skizzenbücher, Zeichenpapiere ic. empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke  
Alex. Lehmann, Petersstraße.

Markt, Kochs Hof. **Gustav Graul,** Markt, Kochs Hof.  
Schleifermeister,

empfehlte zu passenden Weihnachtsgeschenken sein

## Lager feiner Stahlwaaren,

als hohl- und halbhohlgeschliffener engl. Rasirmesser, Scheeren von jeder Gattung und Größe, Küchen-, Tranchir-, Tischmesser und Sabeln, so wie einer reichen Auswahl feiner Taschen- u. Federmesser ic. mit Garantie der vorzüglichsten Qualität u. besten Schneide. Zugleich empfehle ich mich mit Schleifen und Reparaturen aller in das Fach einschlagender Artikel.  
Gustav Graul, Schleifermeister, Markt, Kochs Hof.

## J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen hiermit ihr reiches Lager aller Arten Weißwaaren, Spitzen und Stickerien in den neuesten Dessins, als Kragen, Ärmel, Garnituren, Taschentücher, echte Batisttücher, Röcke, Kleider, Streifen, Einsätze, Schleier, Spizentücher, Fischüs, Barben, Negligehauben ic., Tüll, Mull, Tarlatan in allen Farben zu Kleibern 2, 3, 4, 6 und 8 Ellen breit, Schnurerröcke, Moireröcke, Crinolins, Gardinen in den neuesten Mustern in allen Breiten, Shirting, Piqué, Bettdecken, Batist, Cambric u. s. w., Corsetten ohne Naht, alles in sehr großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

## Das Glaswaaren-Lager v. F. E. G. Wagners Wwe., große Fleischergasse Nr. 6,

hält zum bevorstehenden Feste ein reich assortirtes Lager feiner und ord. Glaswaaren zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Gleichzeitig empfehle ich meinen Stand während des Christmarktes Markt, Mittelgang rechts 2. Bude.

## Ausrangirte Weisswaaren,

als: Fischüs, Kragen, Ärmel, Hauben, weiß, auch bunt garnirt, Taschentücher, Unterröcke, Schleier, Spizentücher ic. empfiehlt, um mit diesen zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreis  
Alexander Anders, Markt, Böhnenstraße Nr. 19.

## Theaterperspective, Lorgnetten und Brillen als Weihnachtsgeschenke

empfehlte hiermit zu den seit 25 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse 7.

Den Herren Studirenden empfiehlt zu Bescherungen und Verloosungen Tausend verschiedene kleine niedliche, nützliche und spasshafte Gegenstände  
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

E. W. Werl  
früher: G. B. Heisinger  
Mauricianum.

## Engl. Cachenez extrafein.

### Empfehlung.

Eine Partie in sehr schönen neuen Mustern Fanchon und Hauben von Zephyrwolle empfehle im Dbd. und Detail zu den niedrigsten Preisen. Joh. Gottl. Manicke, Tuchhalle.

## Drabtdüllen an Christbäume

an jeden beliebigen Zweig fest zu machen à Duzend 2 1/2  
Heinrich Fischer, Radler, Grimm. Str. 24.

## Markt 13. Budenreihe.

Spielwaaren resp. Schreispuppen sind in schönster Auswahl zu Fabrikpreisen und für Wiederverkäufer mit erhöhtem Rabatt zu haben.  
Louise Lebe.

Klebe-Gold und Silber à Buch 3 Pf.,  
so wie Christbaum-Confecturen empfiehlt billig  
Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

## Cigarren-Abschneider

neuester Construction mit und ohne Zünder empfiehlt das optische Institut und physikalische Magazin von  
Johann Friedrich Osterland am Markt.

## Löth-Apparate

neuester Construction mit Gummischlauch empfiehlt das optische Institut und physikalische Magazin von  
Johann Friedrich Osterland am Markt.

## Prima französische Gummischeuhe

in anerkannt bester Qualität empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen E. Rauchenbach, Petersstraße 46.

## Christbaumdüllen,

eine neue, höchstschöne Erfindung, und anlangt bei  
Carl Schmidt,  
20. Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

## Polirte Eckbreter

zu Lambrequins empfiehlt billigst  
Christ. Heinrich, Tischlermeister, Reichstraße Nr. 23.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

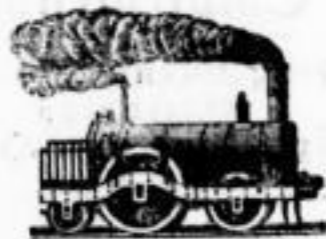
Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 353.] 19. December 1861.



## Bekanntmachung,

die Verpachtung der Restauration im Bahnhofs  
Meissen betreffend.



Vom 1. April 1862 ab soll die Restauration im neuerbauten Stationsgebäude des Bahnhofs Meissen auf fünf Jahre verpachtet werden.

Die Pachtung umfasst Keller-Räumlichkeiten, im Parterre einen großen Wartesaal, einen Speisesaal, ein Billardzimmer, ein Damenzimmer, Küche, Anrichte- und Büffet-Zimmer und dergl., in der Etage außer einer aus 3 Stuben mit Zubehör bestehenden Wohnung noch mehrere Privatzimmer, mehrere Räumlichkeiten in der Dach-Etage, ferner ein Stallgebäude und einen mehr als 1800 □ Ellen enthaltenden, mit Linden bepflanzten Platz zu Restaurationszwecken. Mit der Concession zum Restaurationsbetrieb ist die Befugnis zum Ausspannen und Krippensehen verbunden.

An Inventarien werden nur die nothwendigen Hausinventarien, so wie die Gasbeleuchtungs- und Büffet-Einrichtung gewährt. An Caution ist ein dem jährlichen Pachtzins entsprechender Betrag zu hinterlegen und ist im Uebrigen über die Pachtbedingungen und sonst alles Nähere in unserm Hauptbureau zu Leipzig so wie auf dem Bahnhof zu Meissen zu erfahren. Pachtlustige werden hiermit aufgefordert, sich zunächst schriftlich mit der Offerte eines bestimmten jährlichen Pachtgeldes bis zum

31. December d. J.

hier zu melden.

Leipzig, den 23. November 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

Dr. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

## Jugendschriften und Kleinkinderbücher

empfiehlt in großer Auswahl

**Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,**

Universitätsstrasse No. 22, Paulinum.

## Weihnachtsgeschenke!

**Die Buchhandlung von C. F. Schmidt,**

Universitätsstrasse, dem Gewandhause gegenüber,

empfiehlt ihr Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken in prachtvollen Einbänden, als: Gebet- und Andachtsbücher, deutsche Classiker, Conversations-Lexika, Gedichte, Wörterbücher in allen Sprachen, Kochbücher, Atlanten, Vorlegeblätter zum Zeichnen und Schönschreiben zc. zc., vorzüglich aber

## Kinderbücher

in großer Auswahl und besonders eine Sammlung von 6 Stück verschiedenen, mit vielen bunten Bildern, hübschen Erzählungen, Märchen, Versen zc., gebunden, neu, für das Alter von 2—14 Jahren für den Spottpreis von nur

**15 Ngr.!**

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager der vorzüglichsten deutschen Classiker, Gedichte, Unterhaltungsschriften, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher, Conversationslexika, Illustrierte Prachtwerke zc. Folgende zu ermäßigten Preisen:

**Argo, Album für Kunst und Dichtung.** Mit 100 Tafeln in Ton- und Farbendruck. 4 Bde. gr. Quart in Prachteinband. Statt 28 Thlr. für nur 9 Thlr.

**Schwab, Die deutschen Volksbücher.** Prachtausg. mit 180 Illust. Statt 4 Thlr. für nur 2 1/2 Thlr.

**Schlossers Weltgeschichte.** 19 Bde. Halbfranzbde.

**Thiers, Geschichte der franzöf. Revolution, des Consulats und Kaiserreichs.** Uebers. v. Burkhart und Steger. Prachtausg. mit 500 vortreffl. Illust. 6 starke Bde. 480 Bog. Lex.-Oct. Statt 30 Thlr. für nur 8 Thlr.

Das Verzeichniß meines Lagers wird gratis geliefert.

Louis Zander, Georgenstrasse Nr. 28.

No. 51 des Sächs. Wochenblattes enth. u. A.: Zur neuen Gewerbeverfassung: Hausindustriegewerbe der Weberei, Arbeitsbücher des gewerblichen Hilfspersonals, Eben der Handwerksgehilfen zc. betr. — Statistik zur Frequenz der Universität Leipzig. — Leipziger Prostitutionsangelegenheiten. — Sächsische Ingenieur-Vereine. — Stadttheater. — Diverse Nachrichten. — Briefkasten zc. Inserate die gesp. Petit-Zeile 1 Ngr. Expedition: Goldmars Hof 2 Treppen.



**Eau de Botot,**

eine Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jedes unangenehmen Geruches aus dem Munde. 1 Glas 10  $\mathcal{R}$ .

Adlerapotheke, Hainstraße.

Des k. Preuss. Kreis-Physikus  
**Dr. Koch Kräuter-Bonbons**

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthwendig einwirken: sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. Dr. Koch's krystallisirte Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Mgr. nach wie vor stets echt verkauft in Leipzig bei



**Mantel & Riedel,**  
Markt, Petersstraßen-Ecke.

**Wer etwas wahrhaft Reelles**

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süsmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In Commission in Pots à 5, 10 und 15  $\mathcal{R}$  für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl**, früher G. B. Heisinger, im Mauricianum.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

**weisse Brustsyrop**

in Flaschen à 15  $\mathcal{R}$ , 1  $\mathcal{R}$  und 2  $\mathcal{R}$   
von **S. A. W. Mayer** in Breslau  
ein treffliches Linderungsmittel.

Aleiniges Hauptdepot bei  
**Theodor Pätzmann**, Niederlage:  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

**Eau de Cologne**  
in allen Qualitäten

und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Essbouquet** und alle feine Parfüms, Räucherpulver und Essenz etc. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Echtes Eau de Cologne**

zum Fabrikpreise  
im Ganzen und Einzelnen  
empfohlen durch

**Johann Maria Farina**

aus Köln a/Rhein

Markt Nr. 12, 1. Etage  
(Engel-Apotheke).

**Die Herrenwelt im Kleinen**

befindet sich jetzt 10. Budenreihe, vom Mittelgang 2. Bude.

**Echte Eau de Cologne**

von **Joh. Maria Farina** in Köln a/Rh.,  
**Nürnberger Lebkuchen**, frische  
Sendung,  
**Echt Frankfurter Wachsstock**

empfiehlt als vorzüglich gut

**J. Planer,**

Grimma'sche Straße Nr. 8.

**J. A. Hietel,**

Stickerie- und Tapissier-Manufactur,  
Grimma'sche Strasse 31, 1 Treppe,  
bringt seine angefangenen und fertigen  
Stickerien bei einer ungemein grossen  
Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Die als vortrefflich anerkannten

**Patent-Ölpar-Lampen**

neuester verbesserter Construction,  
bei welchen dem lästigen Springen der Glas-Cylinder  
Abhilfe gethan ist, und die bei wenig Ölverbrauch eine  
schöne weisse den Augen wohlthuende Flamme erzeugen,  
sind in größter Auswahl wieder vorrätzig und empfiehlt unter  
Garantie das Stück von 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$  an

**Carl Winter,**

Markt Nr. 7.

**Glacé-Handschuhe**

in bekannter Güte,

**französ. Gummischeuhe**

Prima Qualität, unter Garantie vorzüglicher Güte,

**Hosenträger**

in reichhaltiger Auswahl

zu bekannt billigen Preisen bei

**J. Planer,**

Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Wiener Glacéhandschuhe**

in besonders guter Qualität empfiehlt in großer Auswahl zu mög-  
lichst billigen Preisen als passende Geschenke

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Str. Nr. 19, dem Café français gegenüber.

**Pelzwaren,**

hauptsächlich Mütze, Kragen und Manschetten sollen  
billig verkauft werden Brühl Nr. 18 im Hausstand.

**Feine Spazierstöcke,  
echte Meerschamwaaren,**

Cigarrenspitzen und Pfeifen

in größter Auswahl und billigst bei

**Ferdinand Lehmann**, Markt Bühnen 33 und  
Bazar großer Saal 57.

**Ausverkauf****feiner Lederwaaren.**

Um zu räumen wollen wir unsern ganzen Vorrath eleganter  
Notizbücher, Porte-monnaies, Briefstaschen,  
Mappen etc. zum Einkaufspreise ausverkaufen.

**L. Bühle & Comp.**, Klostergasse Nr. 14.

**Porzellan-Spielsachen,**

als: Tafel-, Thee-, Kaffee-, Koch-, Küchen- und Waschs-service,  
Badelinder, Puppenköpfe, Nipptischfiguren und dergleichen kleine  
neue Gegenstände empfiehlt

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath**  
soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken,  
Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig ver-  
kauft werden. Neumarkt Nr. 36.

# Bazar.

**Morgen Freitag bis 3 Uhr freier Eintritt.**

**Kindern**, wenn sie ohne Begleitung erwachsener Personen sind, wolle man gefälligst ein **ruhiges und anständiges Benehmen** dringend empfehlen.

**Die Spielwaaren-Ausstellung**  
von **Adalbert Hawsky**, **Grimma'sche Strasse No. 14**,  
empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

## Für Damen!

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur im sächs. Erzgebirge wurde mir auch dieses Jahr eine große Partie zurückgesetzter Kragen, Kragen mit Nermel, Taschentücher etc. zum Verkauf en gros und en detail für die Hälfte des Fabrikationskostenpreises übergeben.

**Herrmann Thimig**,  
Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

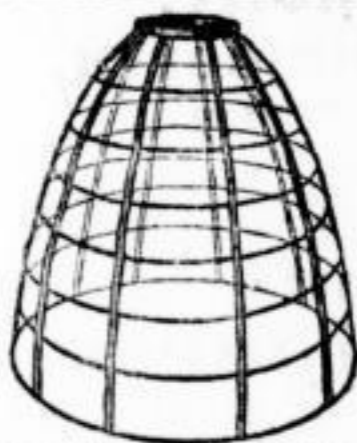
empfehle ich mein reichhaltiges Lager der neuesten **Stickereien**, als Kragen, Kragen mit Manschetten und Nermeln, Taschentücher, Ebemisetten, Häuben, Röcke, Streifen, Einsätze, gestickte und brochirte Gardinen in allen Breiten und den neuesten Mustern, Mull, Tüll und Tarlatanne zu Kleidern, Schleier in allen Sorten das Stück von 3 Ngr. an, Stahlreifröcke, Schnuren-, Piqué- und Moiré-Röcke, Bettdecken, alle glatte und gemusterte weiße Stoffe, rein leinene Taschentücher, Corsetten ohne Naht etc. zu den billigsten Preisen.

**H. G. Peine**,  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

## A. Scheuermanns Schuh- und Stiefeletten-Lager,

elegant und reich in Allem sortirt,  
empfehle, häufiger Nachfrage zufolge, zu bevorstehendem Feste als nütliches wie auch schönes Weihnachtsgeschenk eine große Auswahl **Zeugstiefeletten**, schwarze wie farbige in bekannter bester Qualität, ohne Häkchen 1  $\text{fl}$  12  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , mit Häkchen 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , so auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen Zeugstiefeletten mit Lacklederbesatz, hochlederne mit Lackbesatz, warm gefüttert, so auch **Kinderstiefeletten**, hohe und ausgeschnittene **Zeugschuhe**, **Atlaschuhe** von 20  $\text{fl}$  an u. s. w.

Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.



## Um bis zum bevorstehenden Feste mein grosses Lager etwas zu räumen

verkaufe ich von jetzt ab bis dahin: **Gardinen**-, **Rouleaux**-, **Negligé**-, **Kleider**- u. **Futterstoffe**, **Tülls**, **Spitzen** und **Blonden**, **Bettdecken**, **Schnurenröcke**, **Corsets** ohne **Nath**, **Kragen**, **Aermel**, **Streifen**, **Taschentücher**, **Röcke**, **Schleier**, **Mantillen**, **Canecous**, **Negligéhauben** etc., so wie

**Stahlreifen** und **Stahlreifröcke** eigener Fabrik  
in sehr großer Auswahl en détail zu **Grospreisen**. **Ausrangirte Gegenstände** viel billiger.  
**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12, Engel-Apothek



## Eine grosse Partie

seidene u. baumwollene Regenschirme, Knicker u. En-tout-cas sollen zu nachstehenden billigen Preisen verkauft werden.

**Seidene Regenschirme** von 2  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  an,  
**baumwollene** 20  $\text{fl}$ , **Knicker** 20  $\text{fl}$ ,  
**En-tout-cas** von 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  an.

Gleichzeitig empfiehlt das Neueste und Geschmackvollste in diesem Artikel  
**Franz Schiffner**, Dresden und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 37.

## ➔ Weihnachts-Geschenke ➔

in **Polstermeubles**, als **Divans**, **Schlafstühle**, **Damen-Fauteuils**, **Fußbänke**, **Betten**, **Mattagen** findet man billigst bei  
**B. Lange**, Tapezierer, Markt Nr. 16 (Café national) 2. Etage.

Die

bietet in  
Gegenstä

eignen.

pa  
pa  
so  
M  
S

# Die Metall- und Metallwaarenhandlung

von  
**Carl Schmidt,**

Nr. 20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber,  
bietet in ihren verschiedenen Abtheilungen für Heizungs-, Beleuchtungs-, Bau- und Wirtschaftskunstartikel eine reiche Auswahl von Gegenständen, die sich nicht nur zu geschmackvollen, sondern auch nützlichen

## Festgeschenken

eignen. Niedrige, aber feste Preise.

### Ausverkauf zu festen Preisen.

**Herbst-, Frühjahrs- u. Sommer-Mantelets** à 1½—6 Thlr.  
Lange von feinen Stoffen, deren früherer Preis 6—14 Thlr.,  
jetzt für 3—5 Thlr.

**Taffet, Volants, Mantillen**, früherer Preis 8—20 Thlr.,  
jetzt 4—10 Thlr.

**Taffet-Mantillen mit Fransen**, früherer Preis 5—8 Thlr.,  
jetzt für 2¼—3 Thlr.

**Atlas-Mantillen** für 3½—8 Thlr.

**Schwarze Cachemire-Tücher** à 3½—5 Thlr.

**Weisse Tücher und Umbänge** à 4—8½ Thlr.

**Winter-Mäntel, neue, von dieser Saison**, deren früherer  
Preis 10—20 Thlr., für 6½—10 Thlr.

**Jacken** à 1 Thlr., 2 Thlr., 3—5 Thlr.

**Kinder-Mäntel.**

**H. Heynau, Sellers Hof 1. Etage,**

Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse, Eingang Reichsstrasse Nr. 55, Treppe A.



## Patent-Gummischuhe



in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl billigst bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Joh. Aug. Heber & Romanus,**

3 Reichsstrasse 3, empfehlen

## patentirte französische Gummischuhe

prima Qualität  
unter Garantie vorzüglichster Güte zu billigsten Preisen.

**Nr. 3 Reichsstrasse Nr. 3.**

### Regen- und Sonnenschirme in allen Arten

empfehle als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk,  
und habe, um mit meinem vollständig assortirten Lager vor dem Feste möglichst zu räumen, die Preise sämtlicher  
Sorten bedeutend herabgesetzt, verkaufe bis zum Feste bei ganz solider und dauerhaft gearbeiteter Waare:

Seidene Regenschirme von 2 <sup>fl</sup> 5 <sup>fl</sup>,

schwer seidene Regenschirme mit den solidesten

Gestellen von 3 <sup>fl</sup> 5 <sup>fl</sup>,

dieselbe gute Waare in großer Sorte 3 <sup>fl</sup> 20 <sup>fl</sup>,

große baumwollene Regenschirme von 17½ <sup>fl</sup>,

so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen.

En-tout-cas mit den feinsten Stahlgestellen von 1 <sup>fl</sup> 15 <sup>fl</sup>,  
dieselben in großer Sorte und schwerer Seide  
von 1 <sup>fl</sup> 25 <sup>fl</sup> an,

eben so eine große Auswahl Knicker unter den selbst  
kostenden Preisen,

empfehle zu festen Preisen.

H. Schulze, Reichsstrasse Nr. 55.



**Massiv**

goldene Uhrketten, Ringe, Ohrringe, Brochen, Nadeln, Armbänder, Me-  
dallons, Knöpfe etc., Alles solid und dauerhaft gearbeitet, empfehle zu äußerst billigen und  
festen Preisen  
Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

**Silberne**

Speise-, Kaffee-, Vorlege-, Gemüse- und Kinderlöffel, Fischkellen etc. empfehle zu festen  
Preisen  
Steger, Goldarbeiter, Großes Joachimsthal.

Grimma'sche Straße 38,  
Ecke vom Raschmarkt,**Ernst Hagendorff,**Grimma'sche Straße 38,  
Ecke vom Raschmarkt,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager aller Arten feinsten

**Leder-Galanteriewaaren**

mit und ohne Seide, vorzüglich ff. Mappen mit Einrichtung, Necessaires für Herren und Damen, Albums, Poësie, Gesangbücher in Sammet und Leder, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Journalmappen, Lesepulte, Handschuhkasten, feinste Damentaschen, ferner die so beliebten

**Albums zu Photographien.**

Stickerien zum Garniren und alle in mein Fach schlagende Artikel werden geschmackvoll angefertigt.

Lager von

**türkischen und englischen Teppichen,  
Fußdeckenzeugen in allen Gattungen**bei **F. A. Schütz**, Markt Nr. 11, 1. Etage,  
Neckerleins Haus.

Sein reichhaltiges Lager aller Arten

**Herren-Cravatten und Schlipse**

neueste Formen und Muster eigener Fabrik empfiehlt dem geehrten Publicum zu möglichst billigen Preisen

**Julius Berthold in Kochs Hof,**  
vom Markt herein rechts.**Deutsche und englische Fußdeckenzeuge,  
abgepaßte Teppiche und Angora-Felle**empfehlen  
Petersstraße Nr. 35,  
3 Hofen.**Conrad & Consmüller.****Ausverkauf****von Teppichen und Fußdeckenzeugen.**Tischdecken, wollene Schlaf- und Reisedecken,  
Pferdedecken, Deckenzeuge und Reitdecken,  
Fenster-Rouleaux und Cocos-Matten,  
Reise-Säcke, Damentaschen und Schultaschenbei **Philipp Batz**, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.**Herrenwäsche eigener Fabrik**von **Minna Bauer**

empfehle ihr großes Lager von Hemden, Vorhemden, Kragen von Shirting bis zum feinsten Leinen, englische und deutsche wollene Hemden, Unterjacken und Schlipse unter Garantie zu den anerkannt billigsten Preisen.

**Sainstraße 31.****Sainstraße 31.****W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8,**

empfehle sein auß. Beste sortirtes Lager von Herren-Oberhemden in Leinen, in Shirting mit Piqué- und Leinen-Einsatz, Flanellhemden, engl. Kragen und Chemisets, Damen- und Kinderhemden, Regalig-Jäckchen, Unterbekleider in Barchent u. Leinen in bekannt reeller Waare zu möglichst billigen Preisen.

**Damen-Mäntel, Jacken, Kinder-Mäntel und Jacken**

empfehle die neuesten Façons in großer Auswahl billigt

**Alexander Enders**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.**Zu Weihnachten!**Paletots, Beinkleider und Westen in modernsten Façons, Schlafröcke von Doppelstoff, dergl. von Lama, Steppröcke von Seide und Wolle empfiehlt in reichhaltiger Auswahl  
Bestellungen werden stets prompt ausgeführt.**Ferdinand Flebiger**, Markt Nr. 8.**Werkzeugcharoullen**

für Erwachsene und für Knaben empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Eduard Goedel**, Petersstr. 48.**Blech-Spielwaaren** empfiehlt **Eduard Goedel**, Petersstr. 48.**Zum Fabrikpreis**werden Rod-, Rosen- und Damen-Mäntel, so wie Jacken-Stoffe billig verkauft, um noch vor der Messe damit zu räumen, **Universitätsstraße Nr. 8 parterre.**Ma  
Thee

seine a

C

alt, kräftig  
10 Mgr.Groß  
Holländvorzüglich  
Ambal

A. M

I

wozu Ple  
ligt

H

empfehle  
Waareschönst  
große

Genuß

Münch

frische

empfehle

Zur

empfehle  
schönenGesch  
100 S

Leit

ist trog  
kaufes  
schmecke

das Pf

E

in Bro  
7 1/2, 8-

Jul

neu  
kla  
besempfehle  
Fran

Do

empfehle  
Wär

Schin

Ripp

Als passendes Weihnachtsgeschenk  
empfehlen das  
**Theelager von Kretschmann & Gretsche,**  
Katharinenstraße Nr. 18,  
im Hofe quervor 1 Treppe hoch,  
seine anerkannt echten chinesischen feinen Thee's  
in Stannioldosen à 1/2 und 1/4 Pfd. netto.

**Cuba - Londres - Cigarren,**  
alt, kräftig und schön von Brand à 12 Thlr. pr. mille, 25 Stück  
10 Mgr. empfiehlt **Friedrich Schuchard.**  
**Grob Rapé d'Hollande von Bolongaro und**  
**Holländ. Nessing** in 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt  
**Friedrich Schuchard.**

**Nr. 20 und 21,**  
vorzüglich gute 5- und 4-Pfennig-Cigarren, so wie alte  
Ambalema à 3 & pr. Stück empfiehlt  
**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

**Import. und Bremer Cigarren,**  
wozu kleine elegante Kistchen ohne Preiserhöhung, empfiehlt bil-  
ligst **A. C. Kuhlau, Dresdner Straße 56.**

**Heinrich Peters,**  
Dresdner Straße Nr. 3,  
empfehlen sein reichhaltiges Cigarrenlager in alter abgelagerter  
Waare zu den billigsten Preisen.

gemahl. Melis à Pfd. 40 u. 50 &  
beste Korinthen à Pfd. 40 u. 50 &  
schönste Eleme-Rosinen, Stearinkerzen,  
große süße und bittere Mand:ln, Paraffinkerzen,  
Genueser Citronat, Christbaumlichte,  
Münchener Schmelzbutter, ff. Chocoladen in diversen  
frische Stückchen, Sorten  
empfehlen in ausgezeichnetster Waare zu den billigsten Preisen  
**Heinrich Peters,**  
Dresdner Straße Nr. 3.

**Zum bevorst. Weihnachtsfeste**  
empfehlen ich mein Cigarrenlager, bestehend in anerkannt  
schönen abgelagerten Sorten, bestens.  
Geschmackvoll ausgestattete sogen. Präsentkistchen à 25, 50 und  
100 Stück in beliebigen Qualitäten ohne Preiserhöhung.  
**Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Die  
**Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei**  
ist trotz der hohen Kaffee-Preise in Folge eines günstigen Partic-  
kaufes im Stande täglich frisch geröstete feine und wohl-  
schmeckende Kaffees billig zu empfehlen.

**Weißer klaren Zucker**  
das Pfund von 4 Mgr. an empfiehlt  
**W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßenecke.**

**Feinsten Raffinade**  
in Broden (ca. 6-18 Pfd.) à Pfd. 50-55 &, Kaffee à Pfd.  
7 1/2, 8-11 &, täglich frisch geröstet à Pfd. 11, 12-16 & empfiehlt  
**Jullus Klessling, Dresdner Straße 7.**

**Beste Elemé - Rosinen**  
à 8 50 & und 55 &  
neue Korinthen à 8 48 &  
klaren Zucker, schön weiß und süß, à 8 50 und 55 &  
beste Münchener Schmelzbutter  
empfehlen **Herrmann Wilhelm,**  
Frankfurter Straße Nr. 18, früher E. G. Gaudig & Gew.

**Dor. Weise aus Gotha und Leipzig**  
empfehlen auch in diesem Jahre Braunschweiger und Gothaer  
Würste in allen Größen, echt Hamburger Rindfleisch,  
Schinken, Mecklenburger Speck. Auch sind die bekannten  
Rippwürstchen von heute an zu haben.

**C. R. Kässmodel**  
**CONDITOR.**

und  
**Chocoladen-Fabrikant.**  
Mein Verkaufsstand ist während des Christmarkts der  
Engel-Apotheke vis à vis.

**FABRIK BARFUSSMUEHLE**  
Messzeit Augustus-Platz  
rechts Ecke der 22 Buden Reihe

**Pfefferkuchen und**  
**Christbaum-Confecturen**  
in verschiedenen feinen geschmackhaften Sorten, Rabatt vom  
Thaler 7 1/2 Mgr., empfiehlt  
**Jul. Strobel, früher Th. Kässmodel,**  
Markt Nr. 6.

**Café Helvetia,**  
Halle'sche Straße Nr. 12.  
Die Conditorei von **K. Valär** empfiehlt zu bevorstehen-  
dem Weihnachtsfeste schöne, wohlschmeckende Gegenstände zur  
Verzierung der Christbäume, so wie feine Pfefferkuchen, ver-  
schiedene Sorten Chocolate und das Beste von Liqueuren  
und Punsch-Essenzen. Bestellungen auf Stollen, Torten,  
Aufsätze und Theebäckwerke werden aufs Pünctlichste ausgeführt  
und billigst berechnet.

Dem Herrn  
**F. W. Sturm in Leipzig,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31,  
habe ich ein Lager meiner  
**Dampf-Chocoladen-Fabrikate**  
übergeben und denselben in den Stand gesetzt, zu Fabrikpreisen  
zu verkaufen.  
Ich halte dasselbe, da ich Alles in sehr guter Qualität fertigen  
lasse, was bereits vielfach anerkannt ist, einer geneigten Beachtung  
bestens empfohlen.  
Magdeburg, im December 1861.  
**Joh. Gottlieb Hauswaldt.**

**Meissner Weine**  
von **Gustav Hemack** in Niederspaar b/W.,  
roth und weiß,  
à Flasche 7 &, 8 &, 9 &, 10 &, 11 & u. 12 & empfiehlt  
**Guldo Jentsch, Burgstraße 18.**

**ff. Apfelwein**  
von den besten Apfelsorten nach französischer Art selbst bereitet,  
frei von jeglichem Zusatz (reiner Apfelsaft), empfiehlt die Flasche  
mit 5 & en gros, bis zum 1/4 Eimer à 9 & der Eimer  
**Wilhelm Felsche.**

**Ananas,**  
schöne frische Früchte, in Zucker eingemacht, **Ananas-Punsch-**  
**Essenz** und **Ananas-Syrup** empfiehlt die Conditorei von  
**Wilhelm Felsche.**

**Rothwein-Punschessenz** à Fl. 22 1/2 &  
**Ananas-Rothwein-Punschessenz** à Fl. 25 &  
empfehlen als rein und fein **Café Saxon.**

**Walnüsse.**  
Zu verkaufen sind schöne echte französische Walnüsse,  
welche ausgezeichnet von Geschmack sind, bei  
**S. Rolle, Stand Kochs Hof vis à vis.**

**Die Mehlniederlage**  
von  
**W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßenecke,**  
empfehlen alle Sorten Weizenmehle von Kaiseranzug an bis zur  
geringsten Sorte zu billigsten Preisen.

# Weihnachts-Ausstellung

von

## Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

### Conditorei-Waaren, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen etc.,

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

### Wilhelm Felsche.

### Purfürsts Haus. Café Leipzig, Schützenstrasse 12. Die Weihnachts-Ausstellung von C. Haertel

empfehlen sich mit den neuesten und geschmackvollsten Conditorei-Waaren und bitten um gütige Beachtung.  
Bestellungen auf **Stollen** werden prompt ausgeführt von

E. Haertel.

## Weihnachts-Ausstellung

von Wilhelm Blecher, Halle'sches Gäßchen,

empfehlen das Neueste und Billigste feinschmeckender Conditoreiwaaren, wie auch Pfefferkuchen, Marzipan und Lebkuchen zur gütigsten Beachtung.

### Weihnachts-Ausstellung im Bienenkorb, Dresdner Straße Nr. 26.

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Feste eine reiche Auswahl geschmackvoller Conditorei-Waaren zur Verzierung der Christbäume, so wie **Macronen-, Eisen- und Lebkuchen, Vanille- und Gewürz-Chocoladen.**  
Um gütige Beachtung bittend versichert billigste Preise

Moritz Hanisch, Conditorei.

### Stollen

 werden Aufträge angenommen und Qualität nach Wunsch geliefert von

Moritz Hanisch, Conditorei, Dresdner Straße Nr. 26.

### Feine Stollen liefert auf Bestellung Café de l'Europe, Thomasmühle.

### Conditorei und Café von Victor Petzoldt,

Rüssere Zeltzer Strasse Nr. 44,

empfehlen alle Tage feine Torten, Obstkuchen, diverse Theebäckerei, Rosinen- und Mandelstolle. Auch mache ich auf eine Auswahl feiner Lebkuchen, Chocoladen und Weihnachtsgeschenke aufmerksam. Bestellungen auf Torten, Stollen etc. werden zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zur Zufriedenheit ausgeführt werden.  
Achtungsvoll Victor Petzoldt.

## Anzeige.

 Eine große Auswahl zur Verzierung der Christbäume und zu Festgeschenken sich eignender Gegenstände habe ich auch dieses Jahr aufgestellt und empfehle alles zu billigsten Preisen. — Bestellungen auf **Stollen, Torten etc.** werden aufs Beste ausgeführt. **Pfefferkuchen, Marzipan- und Lebkuchen** verkauft mit Rabatt. Um geneigte Berücksichtigung bittet **C. F. Baermann, Café Saxon.**

## Ungarweine.

Die **alleinige** Verkaufsstelle in sämtlichen deutschen Zollvereinsstaaten etc. etc. für die berühmtesten Weinhandels-Actien-Gesellschaften in Ungarn befindet sich bei den Herren

### Hoffmann Heffter & Co. in Leipzig,

Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof,

die in Gebinden von 18 bis 200  $\text{pr.}$  Eimer, in Kistchen zu Weihnachtsgeschenken passend, mit beliebigen Quantitäten, so wie im Einzelnen die Flasche mit 10  $\text{pr.}$  bis 5  $\text{pr.}$  von den verschiedensten Gattungen roth und weiss, süß und herb, in echter naturreiner Waare verkaufen.

### Moritz Siegel Nachfolger

im Mauricianum

empfehlen **echten Arac de Goa** à Bout. 17 $\frac{1}{2}$  u. 25 Ngr., **Cognac**, feinsten (sogenannten) Champagner-Cognac, à Bout. 1 Thlr.,**Jamaica**, non plus ultra, à Bout. 1 Thlr.,

dito superfein alten à Bout. 25 Ngr.,

dito extrafein à Bout. 20 Ngr.,

dito fein à Bout. 15 Ngr.,

**westind. Rum** à Bout. 12 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.,

bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.

Echt Düsseldorf

### Punsch- und Grog-Essenz

(worunter auch reine Ananas) von den berühmtesten Häusern in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Flaschen empfiehlt

### M. Siegel Nachfolger, Mauricianum.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 333.] 19. December 1861.

## Müneher Stearinkerzen

pr. Pack 7 1/2, 8 und 9  $\mathcal{R}$ , von 10 Pack ab billiger.

## Patent-Ebolinkerzen

pr. Pack 7 1/2  $\mathcal{R}$ , 18 Pack 4  $\mathcal{R}$ .

## Paraffinkerzen, prima u. secunda, Christbaumlichte

in Paraffin und Stearin. E. Rauschenbach.

## Christbaumlaternen

das Duzend zu 7 1/2 und 9  $\mathcal{R}$ , so wie Goldballons empfiehlt  
Gustav Rössiger,  
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

## Schlafröcke

empfiehlt sehr billig Hermann Schmertusch, Reichsstr. 42.

Große Puppenlappen und Nester werden, um damit zu räumen, billig verkauft  
Reichstraße Nr. 5.

## Paraffin- und Stearinkerzen,

Christbaumlichter empfiehlt

C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Frankfurter Strasse Nr. 8/9.

Feinen Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Wachsstock gelb und weiß, Christbaumlichte von Wachs und Stearin, Klebegold und Silber, Rauchgold, buntes Papier, Bilderbogen, Schreibebücher, Schiefertafeln, auch Federkästchen und hübsche Nähkästchen, Geld- und Ledertäschchen und diverse andere zu kleinen Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände empfiehlt hiermit billigt die  
Band- und Garnhandlung von F. W. Behrends,  
Frankfurter Straße Nr. 8/9.

**Verkauf.** Ein höchst solid und geschmackvoll gebautes Haus mit Hof, Stallung, Remisen und Garten in gesunder und angenehmer Lage einer innern Vorstadt, — sodann ein großes schönes Gartengrundstück in ebenfalls nobler Lage, nahe der Promenade, mit vorzüglich günstigen Bauplätzen, — ferner: ein großes gutgebautes Haus mit Einfahrt und Hof im vorderen Theil von Reichels Garten, daselbst auch einen schönen Garten-Bauplatz zu einem noblen Hause — und verschiedene andere Haus- u. Garten-Grundstücke in und um Leipzig, darunter auch einige Restaurationen mit großen Gesellschafts-Gärten u. andere Häuser mit angebrachten Geschäften, — ist zu verkaufen beauftragt:  
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein sehr schönes Gartengrundstück in Lindenau neben dem Gasthose, circa 1 1/4 Acker Areal haltend, und 4 Acker Feld dazu wird verkauft. Dasselbe eignet sich zu einer Parkanlage, zu einem Etablissement und auch, da es doppelte Straßenfront hat, zum Parzellieren.  
Auskunft wird erteilt in Leipzig vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein  
**Zeitungs-träger-Geschäft.**  
Zu erfragen bei Heintz, Gerichtsweg 3.

## Ein photographischer Apparat

für Dilettanten, mit Gebrauchsanweisung und sämtlichen Ingeräthen, als Weihnachtsgeschenk passend, ein vollständiger Sauberapparat mit Zubehör, eine Violine für Anfänger, eine schöne große französische Moderaturlampe mit Uhrwerk und Schlüssel, so wie eine Sewede'sche Messing-Schiebelampe ist billig zu verkaufen bei Müller, N. Burggasse Nr. 6, 1. Etage, beim Bezirksgericht.

Flügel, Tafelform und Pianino von bekannter Güte empfiehlt unter Garantie zu billigsten Preisen C. Waage, Erdmannstr. 14.

Ein gebrauchter Flügel und ein Tafel-Piano sind zu verkaufen Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

## Flügel-Verkauf.

Ein ganz gut gehaltener, fast neuer Palisander-Flügel, 7 Octaven Umfang, steht für 180 Thlr., desgl. ein sehr schönes französisches Pianino für 250 Thlr., wie auch noch einige gute Flügel und tafelförmige Pianofortes eigener Fabrik zum Verkauf bei

## A. Bretschneider.

**Pianoforteverkauf u. Vermietung.** Neue u. gebrauchte Forte pianos u. Pianinos von ausgezeichnetem gutem Ton u. höchst durabler u. geschmackvoller Bauart sind zu verkaufen u. zu vermieten im Pianofortegeschäft von **Sayne**, Petersstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist veränderungshalber ein gut gehaltenes Pianoforte für 32  $\mathcal{R}$  und ein kleiner Flügel für 10  $\mathcal{R}$  kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Ein gut gehaltenes Pianoforte, 6 oct., ist zu verkaufen, Preis 50  $\mathcal{R}$ , Kurprinz, Seitengebäude rechts letzte Thür 1 Treppe.

Ein Pianoforte, in jeder Art empfehlenswerth, steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein englischer Flügel, in noch ganz gutem Zustande, steht billig zu verkaufen in der  
Restauration Zellerhausen.

## Ein Clavier

ist für 15  $\mathcal{R}$  zu verkaufen. Näheres Dresdner Straße Nr. 1 beim Hausmann.

## Zur gefälligen Beobachtung!

Ein gute Zither steht billigt zu verkaufen. — Näheres bei Herrn Schürmer, Gothischer Saal, Mittelstraße, zu erfragen.

## Billige

## Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte

goldene und silberne

## Herren- u. Damenuhren,



Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren

unter Garantie, Stuh- und Rippuhren, Goldrahmenspiegel, Regulateure, Rahmenuhren, Uhrgläser etc. etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

**C. Ferdinand Schultze,**  
Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig eine 14 Tage gehende Pariser Stuh-Uhr unter Glasglocke Johannisgasse Nr. 24 im Hofe parterre.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten. Auch werden alle Reparaturen davon besorgt. Nicolaisstr. Nr. 6.

## Zu verkaufen

ist ein vollständiges großes Reizzeug für den halben Preis, passend für Bauschüler als Weihnachtsgeschenk. Auch ist daselbst ein gutes Fernrohr, Tauchaer Straße Nr. 24 im Hofe links 2te Thür im Seitengebäude.

Madagonsi-Lehnstühle, dauerhaft gepolstert, einer davon mit braunem Plüsch bezogen, Clavierstuhl, eine Ottomane mit Ledertuch bezogen, sind billig zu verkaufen am Markt, Engelsapotheke 4. Etage.

Ein Divan ist billig zu verkaufen  
Raundörtschen Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein Schreibpult, Schaukelpferd, Sturzbad, ein Pult von Nussbaum, runde Tische, Secretaire, Kleiderschränke, in Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 6 parterre links.

**Zu verkaufen** sind 2 Commoden u. 2 Armlehnhühle, passend als Weihnachtsgeschenk, große Windmühlenstraße 51, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein großer Zehür. Wäschrant. Wo? erfährt man Leibnizstraße in der Restauration.

Eine Partie gute Bücher sind billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 10, 1 Treppe. Döring. Mittags 1—3 Uhr.

1 Wisam-Wuff, 1 Commode, 1 Mah.-Divan, 1 Kleidersecretair sind zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

**Meubles, Federbetten und Matrasen** sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

### Achtung!

Eine ausgezeichnet schöne Stickeret für einen Ofenschirm ic. ist zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Wölbling, Papierhandlung, Markt 17 im Königshaus.

Ein sehr schöner gedrehter polirter Ofenschirm von Mahagoniholz so wie ein Paar feine Stühle sind billig zu verkaufen bei H. Achilles, Burgstraße Nr. 9.

**Weihnachtsgeschenke.** Zu verkaufen sind mehre Kinderküchen, wovon 2 mit wirklichen Kochöfen (Brat- u. Wärmeröhre vorstellend) so wie ein Gartensalon mit 2 Gewächshäusern und einer spielenden Wasser-Fontaine, Markt 8. Budenreihe, vom Rathhause herein rechts 2. Bude. **C. Witz.**

**Zu verkaufen ein großer Oufekasten** mit 32 Bildern, ein großes Himmelbett für Puppen und ein Auslese-Glaskrant Peterschiesgraben bei Jockuff.

Ein fast neues von Holz gebautes Kindertheater mit allem dazu Gehörigen ist zu verkaufen

Querstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Ein großes hübsches Schaukelpferd, mit Fell überzogen, ist billig zu verkaufen. — Nachweis Windmühlenstraße Nr. 43 parterre links.

**Zu verkaufen** sind sehr billig einige Kochöfen

Holzgasse Nr. 5.

### Champagner-Flaschen

sind eine Partie billig zu verkaufen bei

Friedr. Schnelder jun., Reichstraße Nr. 35.

Ein großer Ziegenbock, gut eingefahren, so wie ein dazu passender Kutschwagen als Weihnachtsgeschenk ist billig zu verkaufen

auf der großen Funkenburg.

Ein schöner schwarzer Zwerg-Wudel,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein Canarienvogel, hochgelb, guter Schläger, mit Bauer ist für 2  $\text{fl}$  zu verkaufen Neumarkt Nr. 35 links parterre.

**Zu verkaufen** ist ein zahmer Canarienvogel, guter Schläger, Neudnis Nr. 46, 1 Treppe rechts.

### Christbaum-Verkauf.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich wiederum in Kochs Hof fertige Tannen-Christbäume zu verkaufen habe, in jeder Hinsicht dauerhaft und gut gearbeitet, und bitte um gütigste Abnahme.

W. K.

**Kartoffeln**, echte Weisensfelder à Schfl. 1  $\text{fl}$  22  $\text{kr}$ ,  $\frac{1}{4}$  Schfl.  $\text{fl}$ . Tafelbutter empfiehlt F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

### Feinsten Nürnberger Lebkuchen

so wie Macaronen-, Etsen- und Basler Kuchen ausgezeichneter Qualität empfing 2. Sendung und empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

### ff. Liqueure

in kleinen eleganten Fläschchen à 4 u. 6  $\text{kr}$ , als hübsche Weihnachtsgeschenke, so wie auch in größeren Flaschen empfiehlt

A. L. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

### Rosinen

pr.  $\text{fl}$  48  $\text{kr}$ , Korinthen pr.  $\text{fl}$  45  $\text{kr}$ , Schmelzbutter pr.  $\text{fl}$  95  $\text{kr}$ , weißen klaren Zucker pr.  $\text{fl}$  48  $\text{kr}$ , so wie alle zum Stollenbacken nöthigen Waaren in vorzüglicher Güte empfiehlt

A. L. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

### Die Destillation

von

Carl Deutschbein, sonst C. Müller,

fl. Windmühlengasse Nr. 1 b,

empfiehlt ff. Grog- u. Punsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen, so wie ff. Rum die Flasche von  $7\frac{1}{2}$   $\text{kr}$  bis 30  $\text{kr}$ , eine halbe Flasche von 4 bis 15  $\text{kr}$ .

Frische holsteiner und Whitstaber Austern, frische Steinbutt, Seezungen, Schellfische, Kabeljau, Seedorsoh, Kieler Sprotten, Kappler Pöklinge, frische Trüffel, Strassburger Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten in Terrinen, französische candirte Früchte in Cartons erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Geräucherte Häringe à 8 und 10  $\text{kr}$  pr. Stück, marinirte Häringe à 12 und 15  $\text{kr}$  pr. Stück, Brahanter Sardellen à 45  $\text{kr}$  pr.  $\text{fl}$ , Schweizerkäse à 8  $\text{kr}$  pr.  $\text{fl}$ , Limburger Käse à 48  $\text{kr}$  pr.  $\text{fl}$ , extraf. Knackwürste à 6  $\text{kr}$  pr. Stück

empfiehlt E. A. Heumann, Windmühlenstraße 48.

Chr. Engert, sonst J. J. Ast, Reichstr. 15,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest Düsseldorfer Punsch-Essenzen, alten Cognac, Arac de Goa, alten Rum, verschiedene Sorten Franzbranntwein, dopp. alten Steinhäger, Extrait d'Absinth, Dry Madeira, alten Portwein, Rheins- und Bordeaux-Weine, echten Weinessig, ff. Tafelöl, Düsseldorfer Senf, geräuch. pommerische Gänsebrust und Gänseleulen in Gelée, geräuch. Fleischwaaren, besten Schweizer und Limburger Käse, grüne Schweizer Kräuter-Käse, Anchovis, Eibinger Bricken, Brataal und Al in Gelée, Sardines à l'huile und Sardines in Pickles, Sülze, marin. Häringe, Pfeffergurken, Preiselbeeren, Capern, Perlzwiebeln, Senfgurken, italien. Salat u. s. w.

Um geneigte Aufträge bittet, so wie auch zum sofortigen Genuss in meiner Gaststube und Versicherung promptester Bedienung

Chr. Engert.

Böhmische Fasanen und Rebhühner, Pommerische Gänsebrüste und Gänseweiss, Schinken, Knackwürste, Frankf. a/M. Würste, Cervelat-, Zungen- und geräucherte Wurst, geräuch. Lachs, Anchovis, Sardellen, Häringe, Astrachan-Caviar, Lüneburger Bricken, Kieler Sprotten, candirte Pommeranzenschalen, engl. u. Düsseldorfer Senf, extraf. Provencier-Öl, Russische Zuckerkorbsen, Moreheln, Neapolitan. Macorini, Görzer Maronen, Schaalmandeln, Traubenrosinen, Kathar.-Pflaumen, böhm. Pflaumen, Birnen, Ital. Tafelbrünellen, Sultanin- und neue Elemente-Rosinen,

feinste eingen. Früchte (Ananas, Pfirsich etc.), Alexandr. Datteln, Smyrn. Tafel- u. Kranzselgen, Steil. Nüsse und ungar. Wallnüsse, Messinaer Apfelsinen und Citronen, ff. Thee in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  fein verpackt, echten Nürnberger Lebkuchen, Chocoladen, Pralinées,

Prima Stearinkerzen, Baumlichter, echte franz. Liqueure, Maraschino di Zara, f. Düsseldorfer Punschessenzen v. Jos. Sellner, f. Rum, Arac und Cognac, Mousseux v. Freminet & Fils,

do Hochheimer & Silligmüller. Emil Müller, Neumarkt 14, (hohe Lille).

Große pommerische Gänsebrüste und Keulen, Hamburger Rauchfleisch, Milchschwein, Schinken, Frankfurter Würste, Thüringer Röstwürstchen, Salami empfiehlt

Dor. Weise.

NB. Ausgezeichnet schöne fette Häringe erhält frisch d. Obige.

## Vereins-Bier-Brauerei.

Wir machen hierdurch bekannt, daß von heute an das beliebte **Bi-Ste-Bier** wieder zu haben ist pro Eimer 1 Thlr. 10 Ngr. Die Inspection.  
Leipzig, den 16. December 1861.

## Camenzer Pfefferkuchen

Phillipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

in großer Auswahl empfiehlt

## Zum bevorstehenden Feste

empfehle ich

57r, 58r und 59r Rhein-, Pfälzer und Moselwein à Fl. 7 1/2  $\mathcal{R}$  bis 2  $\mathcal{M}$ .  
57r und 58r Bordeaux und Burgunder à Fl. 12 1/2  $\mathcal{R}$  bis 2  $\mathcal{M}$ .  
57r franz. Chamagner à Fl. 13 1/4  $\mathcal{M}$  bis 2 1/2  $\mathcal{M}$ , Würzburger à Fl. 1  $\mathcal{M}$  bis 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{N}$ .  
ff. Portwein, Madeira, Ungar- und verschiedene Dessertweine zu billigem Preis.  
ff. Rothwein- und Arac-Punsch zu 20  $\mathcal{N}$  und 1  $\mathcal{M}$  5  $\mathcal{N}$ , ff. diverse Liqueure.  
Echt engl. Porter à Fl. 7 1/2  $\mathcal{R}$  und Comturel Ale à Fl. 5  $\mathcal{R}$ .

**Louis Küster, Markt Nr. 17.**

## Zur gefälligen Beachtung

empfehle sein Lager in ff. Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Span. und Portugiesischen Weinen von 7 1/2 — 90  $\mathcal{R}$  pr. Flasche, Ungar-Wein süß und herbe.

Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.  
Champagner von den berühmtesten Häusern in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen von 1 1/3 — 3  $\mathcal{M}$  pr. Flasche;

1/4 Flaschen

werden sich sehr gut als Weihnachts-Präsent eignen.

**Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.**

## Mehl- u. Gries-Lager

der Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden.

Vom Lager der Hof-Kunstmühle empfehle ich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste seine Stollenmehle in Auswahl, namentlich

**Kaiserauszug und Grieslerauszug** in ausgezeichnete Qualität

im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen.

**Carl Schönberg, Holzstraße, bisher Glockenstraße.**

## Rhein. Wallnüsse

in schöner Frucht und verschiedenen Sorten sind zu verkaufen. —  
Stand: Katharinenstraße vor der Börsenhalle.

## Diesjährige rheinische Wallnüsse,

vollkörnige Frucht, in Scheffeln und Megen bei  
**Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

## Rhein. Wallnüsse

in schöner vollkörniger Frucht empfangen und empfohlen im Ganzen und Einzelnen

**Odrichs Ww. & Hellmann, Weststraße 52.**

## Echte Teltower Rübchen

empfehle **August Voigt, Durchgang des Rathhauses.**

Italien. Maronen, groß und vollkörnig, sehr billig,  
3 1/2  $\mathcal{P}$ sd. für 15 Ngr. **Theodor Schwennicke.**

## Gänseleber in Gelée

wird auf Bestellung in Form schnell und gut besorgt  
Carlstraße Nr. 11. **Ernst Weber.**

## Thüringer Schinken mit und ohne Bein

zu Festgeschenken von 4 bis 18  $\mathcal{K}$  Schwere, feine Cervelat-, Zungen-, Trüffel-Leber-, Roth- und Sülzenwurst, Frankfurter und Knackwürste empfiehlt in ganz feiner Waare zu billigsten Preisen  
**G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

## Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehle die beliebtesten kleinen Schinken von vorzügl. Güte, Braunschweiger Schmalwürste von 2 1/2  $\mathcal{R}$  bis 2 1/2  $\mathcal{M}$  das St., pomm. Gänsebrüste, schöne Cervelatwürste, Zungen- u. Trüffelleberwürste zu möglichst billigen Preisen  
**W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.**

## Torten und Stollen

werden zum bevorstehenden Weihnachtsfest gut und billig besorgt.  
**F. A. Kröber, Conditior, Grimm. u. Nicolaisstraßen-Ecke.**

## Die Senffabrik

von **Julius Stein, Neumarkt Nr. 5,**  
empfehle ihr ausgezeichnetes Fabrikat in div. Sorten zu billigen Preisen.

**Prima-Schmelzbutter 9 1/2 Ngr. pr. Pfund,**  
stets frische Tischbutter, Schweizer, Limburger und Altenburger Ziegenkäse, Preiselbeeren und alle Arten eingeseigte Früchte empfiehlt  
**H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**

Meine extrafeine **Münchener Prima-Schmelz-**  
butter verkaufe ich in Kübeln jeder Größe und ausgekocht sehr billig. **Theodor Schwennicke.**

## Frische Münchener Schmelzbutter

à Pfund 9 Ngr.,

beste Cleme-Rosinen,  
Prima Zante-Korinthen,  
neue große Mandeln,  
Genueser Citronat,  
feine gemahlene Zuckern,  
rein gestopene Gewürze empfiehlt billigst

**Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.**

## Frische Preßhefen

empfehlen **Weinlich & Co., Petersstraße 25.**

## Presshefen

von vorzüglicher Treibkraft, in stets frischer Waare, so wie Rosinen, Korinthen, beste Schmelzbutter u. sämtliche Gewürze in unverfälschter Qualität empfiehlt zur geneigten Abnahme  
**Richard Quarch, Zeiger Straße Nr. 58.**

## Press-Hefe

von vorzüglichster Treibkraft empfiehlt  
**Friedrich Becker, Gerberstraße 65.**

## Presshefe,

täglich frisch, für Wiederverkäufer zum Fabrikpreis empfiehlt  
**F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.**

## Stollenmehl

in mehreren Sorten, ausgezeichnet zum Backen, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen das Mehl- und Producten-Geschäft von

**Carl Bieber, Barfußgäßchen.**

Alle **Montage, Mittwoch und Freitag** frische **Rittergutsbutter** empfiehlt das **Fleischwaarengeschäft** Petersstraße, **Hohmanns Hof.**

**Milch** ist täglich dreimal warm, so wie **süße und saure Sahne** zu haben **Ritterstraße 28.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleiner photographischer Apparat von 12—15" Objectiv-Öffnung. **Th. Nudel.**

**Zu kaufen gesucht** wird eine Straßlaternen-Reubnig im Kräutergewölbe.

### Drehstuhl-Kauf.

Ein gut gehaltener Drehstuhl von ca. 2" Spizenhöhe wird zu kaufen gesucht. — Adressen niederzulegen **Hainstraße Nr. 7 im Schirmgewölbe.**

**Blei, Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Papierspähne, Habern, Tuchabfall** wird gekauft **Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.**

Ein junger rechtlicher Kaufmann mit Familie, der sein nicht unbedeutendes Vermögen durch Unglücksfälle verloren, bittet edle Menschenfreunde um ein kleines Darlehn gegen Verzinsung zur Gründung eines kleinen Geschäftes und werden gebeten, Adressen unter **F. W. 10.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**2000 — 2500**  $\text{fl}$  werden gegen Hypothek gesucht. **Adv. Max Hofe, Hainstraße Nr. 3.**

Mehrere bedeutende Posten **Stiftungsgelder** ist gegen mündelsichere Hypothek an Ritter- oder Bauerngütern zu 4% auszuleihen beauftragt

**Adv. Carl Hermann Simon.**

**Auszuleihen** 1100  $\text{fl}$  oder weniger auf Mündelhypothek zu 4% durch **Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße 29.**

1500  $\text{fl}$  sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch **Adv. Eduard Fischer, Nicolaisstraße Nr. 5.**

Eine auswärtige Brauerei beabsichtigt in Leipzig eine größere Restauration zu übernehmen und sucht einen nicht ganz unbemittelten Mann zur Bewirthschaftung der Localitäten. Derselbe muß jedoch zur Betreibung von Schänkwirtschaft Concession haben. Offerten sub **N. V. X. 36** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Buchdrucker gesucht.

Ein gewandter **Schriftsetzer**, der auch an der Druckpresse Gutes zu leisten vermag und die Factorstelle in einer kleinen Buchdruckerei auszufüllen im Stande ist, wird gesucht. Adresse sagt die Expedition d. Bl.

### Dauernde Condition

findet ein junger Mensch von 15—18 Jahren in einem hiesigen Lotteriegeschäft. Eine hübsche Handschrift und etwas Kenntniß im Rechnen sind Hauptbedingungen und solche, die bereits im Lotteriegeschäft gearbeitet, finden zuerst Berücksichtigung.

Adressen bittet man unter **H. K. 10** möglichst mit Abschrift der bisherigen Atteste in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **solider und tüchtiger Kutscher**, der gute Atteste aufweisen kann, **Neumarkt Nr. 3, erste Etage im Geschäft.**

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Hausknecht.** Näheres gr. **Fleischergasse Nr. 3 parterre.**

**Gesucht** wird für ein junges Mädchen, welches im Schneidern und Weisnähen nicht ganz unerfahren ist, ein Dienst zur häuslichen Arbeit zum 1. oder 15. Januar 1862. Geehrte Herrschaften belieben ihre Adressen unter **W. 8.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. Jan. für Kinder und häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen Reubnig, **Chausseestraße 201, 1 Treppe (Staudens Ruhe gegenüber).**

**Gesucht** wird wegen Krankheit des jetzigen Mädchens sofort oder zum 1. Januar ein Stubenmädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist und die Beaufsichtigung von zwei größeren Kindern sowie häusliche Arbeit mit übernimmt, **Reichstraße 44, 3 Treppen.**

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten zum 1. Kf. M. gesucht **Leipziger Gasse Nr. 55, 2 Treppen rechts.**

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Januar 62 gesucht. Mit Buch zu melden im Spielwaarengeschäft in **Kochs Hof.**

**Gesucht** wird zum 1. Jan. ein Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit **Schule zu Volkmarisdorf, 2. Thür.**

**Gesuch.** Ein junger unverheiratheter Kaufmann, in einer Fabrikstadt des Erzgebirges etablirt, sucht einen Herrn oder Dame als Theilnehmer mit **einigem Capital.** Offerten unter **H. G. 56** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 17 Jahr alt, welcher gegenwärtig in einer Expedition arbeitet, im Rechnen und Schreiben geübt ist, so wie Kenntniß in der englischen und französischen Sprache hat, sucht in einer Buchhandlung oder einem Comptoir Beschäftigung. — Geehrte Offerten werden erbeten sub **K. N. 13.** poste restante Taucha.

### Ein junger gewandter Kellner,

der der französischen Sprache mächtig, wünscht in einem anständigen Hause placirt zu werden.

Adressen **Frankfurter Straße Nr. 8, 1 Treppe bei Derwort.**

Ein militärfreier junger Mann, welcher zuletzt 7 Jahre bei einer Herrschaft als Kutscher gedient hat, sucht, auf gute Empfehlung gestützt, ein anderweitiges Unterkommen als Diener, Kutscher oder Hausmann. — Zu erfragen im rothen Krebs bei Herrn **Kämpfe, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Ein reinliches kräftiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Gerberstraße Nr. 44 parterre im Hofe.**

Ein gewandtes, arbeitsames Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit. **Brühl Nr. 15, 3 Treppen.**

Eine gesunde ausstillende Amme sucht bis zum 1. Januar 1862 einen Dienst. Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung von **R. Schelter, Salzgäßchen im Rathhaus.**

**Gesucht** wird von Neujahr oder Ostern ein kleines Gewölbe im Salzgäßchen oder dessen Nähe. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **A. W.** niederzulegen.

### Logis-Gesuch.

Verhältnisse halber wird von einem kinderlosen Ehepaare noch ein pr. 1. Januar bezugbares Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör gesucht. Desfallsige Adr. wird Herr **Julius Thielemann, Petersstraße 40 im Gewölbe**, anzunehmen die Güte haben.

### Logis-Gesuch.

Ein Beamter, der sich verheirathet, sucht zu Neujahr oder später ein aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehendes Logis in der Vorstadt oder Reubnig. — Gefällige Offerten mit Preisangabe poste restante **A. A.**

**Gesucht** wird bis Weihnachten ein mittleres Familienlogis oder auch Astermiethe von einer pünctlich zahlenden Witwe. Offerten unter **R. K. # 17** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis oder Stube mit einer oder zwei Kammern. Adressen bittet man in der **Senffabrik von A. Ritsche am Raschmarkt** niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein Logis von 50—80  $\text{fl}$  bis Neujahr, innere Stadt. Adressen bittet man **Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Tr.** abzugeben.

### Zwei Geschäftslocale

in der **Kirchstraße**, hell und geräumig, jedes zu 150 Thaler, sind von Ostern ab zu vermieten. Näheres in der **Arnoldischen Buchhandlung.**

### Vermiethung.

In meinem neuen Hause **Weststraße Nr. 14** ist eine 3. und 4. Etage nebst Garten zu Ostern zu vermieten. **A. Deutrich.**

Die zweite Etage im Hause **Nr. 17** der hohen Straße ist von Weihnachten d. J. ab für 120  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch **Rechtsanwalt Kleinschmidt, Hainstraße Nr. 14.**

**Zu vermieten** Rosenthalgasse **Nr. 6** ein Logis im Preise zu 220  $\text{fl}$  in 3. Etage, auf Verlangen sofort zu beziehen. Näheres beim Hauswirth im Hofe parterre.

Zwei Logis in zweiter und vierter Etage zu 230 und 120  $\text{fl}$  sind von Ostern 1862 ab zu vermieten.

Näheres **Rosenthalgasse Nr. 5 parterre rechts** beim Hauswirth.

## Vermietung.

Eine getheilte 2. Etage in der Rosenthalgasse ist veränderungs- halber vom 15. Januar an zu vermieten.  
Adressen unter Z. H. 2 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern ein freundliches Logis 3. Etage im Preise zu 120  $\text{fl}$  Promenadenstraße Nr. 8.

Ein freundliches Logis in Reuditz von 2 Stuben, einer großen Kammer, Küche, Vorfaal, Boden, Keller, ist in einem ruhigen Hause an stille Leute von Ostern ab für 70  $\text{fl}$  zu vermieten; dergleichen ein kleines zu 30  $\text{fl}$ .  
Näheres Leipziger Gasse Nr. 46, 1 Treppe rechts beim Besitzer.

## Garçon-Logis,

anständig meubliert, vom 2. Jan. f. 3 beziehbar, weist nach die Handlung Hercher, Nicolaisstr. 45.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Kammer an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sind von Neujahr ab 2 meublierte Stuben an 2 Herren. Näheres Zeiger Straße 56, Restauration.

Zu vermieten sind zwei große, freundlich und ruhig gelegene meublierte Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel Postwagenremise 1. Haus, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafgemach Schützenstraße 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer, unmeubliert, Blumengasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große heizbare, gut meublierte Stube an der alten Burg Nr. 14, 1 Treppe (blaue Mäße).

Ein gut meubliertes Garçonlogis mit Gartenansicht, Stube und Kammer, ist sofort zu vermieten Kurprinz, Seitengebäude rechts, letzte Thür 1 Treppe.

Ein ff. Garçonlogis 1. Etage ist für 125  $\text{fl}$  zu vermieten durch Dr. Hochmuth.

Sehr billig zu vermieten ist eine gut meublierte Stube und Kammer an einen oder ein Paar Herren Inselstr. 8, 4 Tr. links.

Ein meubliertes Zimmer mit Schlaftgemach ist zu vermieten an der katholischen Kirche Weststraße 67, 1 Treppe rechts.

Eine schöne heizbare Stube mit Bett ist sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten Alexanderstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Ecke der Universitätsstraße und Magazingasse links 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle vorn heraus, mit Kost, Dörfelstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

## Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Karpfen polnisch.

## Heute Schlachtfest

Wiesenstraße Nr. 12.

J. G. Jahn.

## Universitätskeller.

Heute Abend ladet zu Mockturtle-Suppe so wie zu Karpfen (blau) ergebenst ein

C. F. Schatz.

## Burgkeller. Mockturtle-Suppe

empfehl heute

F. Trietschler.

Restauration von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend Roastbeef. Nürnberger Lagerbier ist ausgezeichnet. — Mein Billard empfehle ich bestens.

Heute Karpfen und Hasenbraten etc., täglich Bouillon, Lagerbier, feine Qualität à Seidel 13 Pf., wozu höflichst einladet C. Welnert, Universitätsstr. 19.

## Universitätskeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nur das echt bayerische Bier aus der

## Gesellschafts-Brauerei

von Herren Joh. Schier & Comp.

in Lichtensfels in Bayern

führe, und dieses als ein feines, wohlgeschmeckendes Bier bester Qualität empfehle.  
Leipzig, den 6. December 1861.

Ergebenst

C. F. Schatz.

## Mölbisser Lagerbier

empfehle als etwas Ausgezeichnetes die Restauration von

A. Görsch, Rünzgasse Nr. 3.

Berliner Weißbier, extrafeines Lagerbier, dem bayerischen gleich, ff. Rothwein-Punsch à Glas 1 Ngr. 5 Pf., Grog 1 Ngr. empfehle C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.

Altenburger Bierstube. Heute erhielt ich eine neue Sendung Lagerbier und kann solches so wie Bernesgrüner als ausgezeichnet empfehlen. C. E. Werner, Kupfergäßchen 10.

## Münchener Bierhalle.

Heute Schlachtfest, früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends Wurstsuppe und diverse frische Wurst, wozu ergebenst einladet F. Fritzo.

NB. Mein Gainsdorfer Societäts-Bier empfehle ich als etwas Vorzügliches.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannsstr. 4.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest im blauen Secht. A. Maue.

## Heute Abend Schweinsknochen

bei C. W. Schneemann am Neumarkt.

## Speisefeller Brühl, Katharinenstraßen-Gcke.

Heute schlachte ich zwei schöne 1/2-jährige Landschweine und lade früh zu Weißfleisch, von Mittag an zu Bratwurst und div. frischer Wurst mit versch. Compot, Sauerkraut und Schmorkartoffeln höflichst ein. Krostiger Lagerbier ist sehr schön. **F. Weissgerber.**

### Schweinsknochen mit Klößen

empfehle für heute Ab. nd

**F. W. Morenz,** Leibnizstraße  
an der neuen Rosenthalbrücke.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **G. Vogel** am Barfußberge.

### Heute Mittag und Abend Schweinsknochen

mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergeb. nst einladet  
**L. Thimicke,** Neulirchhof Nr. 1.

### Heute Abend Schweinsknochen und Klöße,

wozu ergeb. nst einladet

**Fr. Slekert,** Brühl 34.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Carl Unruh,** Brühl Nr. 39.

Verloren wurde vorgestern Abend 5 Uhr ein grünseidner Regenschirm von einem Wagen, vom goldenen Anker, Brühl, bis zum Johannisplatz. Abzugeben gegen Belohnung im Gasthaus zum goldenen Anker, gr. Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend eine Sterbetafel — für den Finder werthlos.

Man bittet solche gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Schützenstraße in der Destillation von Leonhardt.

Verloren wurde ein Hundemaulkorb mit Halsband. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 9, 1. Etage.

Verloren wurde in der Montags-Nacht auf dem Floßplatz ein schwarzbrauner Pelzkragen. Gegen Belohnung abzugeben Floßplatz Nr. 5 beim Hausmann.

Verloren wurde von einem armen Manne ein Silberthaler. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Verloren eine Tasche mit zwei 2- $\phi$ -Stücken u. 15  $\phi$ . Abzugeben gegen 1  $\phi$  Belohnung gr. Windmühlenstraße 5 parterre.

#### Ein Rinderpelzkragen

von Vch ist am 17. ds. auf dem Wege von der großen Fleischergasse nach der ersten Bürgerschule verloren worden und gegen gute Belohnung große Fleischergasse Nr. 20, 1. Stock abzugeben.

Vertauscht wurde am Abend des 17. Dec. in dem physikal. Magazin von M. Taubert ein Regenschirm. Umzutauschen Emilianstraße Nr. 5 bei Dr. Sachse.

Vertauscht wurde gegen einen älteren grünseidnen Regenschirm ein ganz neuer schwarzseidener aus der Fabrik von Ludwig am Dienstag Abend in der Restauration des Herrn Räther. Man bittet den Umtausch beim Kellner daselbst zu bewirken.

Gefunden worden sind zwei schwarze Tullen. In Empfang zu nehmen gr. Windmühlenstraße Nr. 19 parterre.

Gefunden wurde den 17. December ein goldner Siegelring. Gegen Inseptionsgebühren und Legitimation Zimmerstraße Nr. 1 bei M. Löser abzuholen.

Zugelaufen ist mir ein schöner rothbrauner Hund. Abzuholen Neulirchhof Nr. 7 parterre.

Zugelaufen ist den 17. d. ein großer schwarzer Hund und ist in Empfang zu nehmen beim Wirth im weißen Adler.

\* \* \*

Die Mode mit zu machen,  
Wie's jest nun einmal Brauch,  
Empfehl' ich meine Sachen  
In Knittelversen auch.  
Für Mädchen und für Knaben,  
Für Alle, groß und klein,  
Ist Etwas hier zu haben,  
Dum treten Sie nur ein!  
**Kochbuch für die Puppenstube,**  
**Neues Zuckerbütenbuch,**  
**Robinson und Nutschelpeter,**  
**Sendenmag und Märchenbuch,**  
**Kinderspiel, Theaterbücher,**  
**Zeichen-, so wie Schreibvorlagen,**  
**Bilderbuch, Naturgeschichte,**  
**Modellir- und andre Vogen.**  
Auch für Große schöne Bücher  
Mit und ohne Goldschnitt dran,  
Zu den spottwohlfeilsten Preisen:  
Darum treten Sie heran!

## Paul S. Jünger,

Gewandgäßchen Nr. 2.

F. Wo kauft man die besten Cigarren?

A. In der Weststraße bei **Moritz Rosenkranz.**

## Das nützlichste Festgeschenk für Pianofortespieler.

Alle Familienväter — Lehrer u. s. w. — sind auf die von Herrn **P. Jünger**, Gewandgäßchen Nr. 2 — zu beziehende **Pianofortebibliothek** — 100 Seiten größtes Notenformat (Belinap.), **Original-Compositionen** von **Jul. Benedict, Czerny, A. Dreyschock, Ferd. Hiller, Rob. v. Hornstein, Kittl, Louis Köhler, Franz Liszt, Charles Mayer, Carl Meinecke, Ant. Rubinstejn** u. m. A. 1858. (Statt des gewöhnlichen Notenpreises von circa 6 Thaler — nur für — 1 Thaler — nach vollster Ueberzeugung aufmerksam zu machen. Es dürfte gewiß nirgends her so etwas höchst Preiswürdiges von guten und neuen Musikalien für Pianoforte zu beziehen sein.

**Dr. Lehmann, Musiklehrer.**

„Deutsches Meer, deutsche Flotte“ ist der Ruf, der durch die Gauen unseres Vaterlandes ertönt und in der Brust eines jeden Deutschen ein Echo findet. Gewiß ist es daher eine glückliche Idee, gerade jetzt durch ein „**deutsches Flottenspiel**“ die Herzen der Jugend für die hohen und heiligen Zwecke des Vaterlandes zu gewinnen und Gelegenheit zu geben, auch ihr Scherflein von dem, was das Glück ihnen in den Schooß wirft, dem Vaterlande zu opfern.

Eingefandt.

Zufällig kamen uns neulich: **100 Lieder für die Jugend mit leichter Pianofortebegleitung von Scherlein**, 2. Aufl., in die Hand, und nach näherer Durchsicht stehen wir nicht an, diese schöne reichhaltige Sammlung, die in keinem Familienkreise fehlen sollte, zu empfehlen. Bei eleganter Ausstattung sind dieselben zu dem enorm billigen Preise von 7 1/2  $\phi$  bei **Hrn. Deto Klemm**, Universitätsstraße, Fürstenhaus, zu haben.

Veritas

\* Wer seinen erwachsenen Kindern eine recht große  
\* Weihnachtsfreude bereiten will, der kaufe **Pöppig's**  
\* **illustrierte Naturgeschichte der Säugethiere**  
und **Vögel mit 2048** wirklich getreuen und großen Abbildungen, die von **Volgt und Zieger** für 2 Thaler ausgedoten wird.

Ein Familienvater.

Herr Director Wiering wird dringend ersucht, die Schließung der Thüren und Fenster in den Räumlichkeiten oberhalb des Kronleuchters mit mehr Sorgfalt überwachen zu lassen.

In den letzten beiden Vorstellungen des „**Oberon**“ und des „**Orpheus**“ steigerte sich der Zug bis zur Unerträglichkeit.

Scrutator.

Welcher groben Nachlässigkeit ist der fürchterliche Zug im Zuschauerraume des hiesigen Theaters zuzuschreiben?

Wie das kunstverständnis sein wollende und sein sollende Publicum Leipzigs Glückliche Musik zu würdigen weiß, zeigte die intelligente Kritik zweier Kaufmannsjünglinge im Greisenalter, im Parterre bei der schönen Aufführung des „**Orpheus**“. — Gewohnt, dem Publicum vom Ladentische aus als Cigarrenhändler beim Verkauf ein Licht aufzustecken, schien ihnen, Dank den heiligen Mythen der Kunst, selbst kein Licht aufzugehen.

Zeitungsleser

machen wir darauf aufmerksam: dass die Zeitung „**Der Adler**“ die Nachricht vom Tode des **Prins Albert** in London, so wie die Budgetvorlage des Minister **Schmerling** gerade 24 Stunden früher, als alle hier erscheinenden oder ausgegebenen Zeitungen gebracht hat. Aehnlich verhielt es sich bei den preussischen Wahlen

H.

Ich werde Dein bleiben, in 8 Tagen mehr.

25.

Ich gratulire dem Fräulein **Bertha Weichert** zu ihrem 15. Wiegenfeste von ganzem Herzen und wünsche, daß die Näh- nadel recht flink auf dem Vorhemdchen herumtanzt.  
Ein Freund aus der Ferne.

Der Frau verw. Ober-Fischermeister  
**Regine Burg**

gratuliren zu ihrem 92. Geburtstage  
Kleinschocher, den 19. December 1861.

S. und Chr. Lange.

Ein donnerndes Hoch der Fischermeisters-Witwe **Burg** zu ihrem 92. Geburtstage.  
F. S.

Es gratulirt dem Fräulein **Bertha Weichert** zu ihrem 15. Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß das ganze Helfersche Haus zittert,  
A. N.

Ich gratulire der Oberfischermeisterin verwitw. **Burgen** zu ihrem 92. Geburtstag noch recht viel Gesundheit.  
E. Krätschmar.

Ich gratulire der Fischermeister **Burgen** zu ihrem 92. Geburts- tage ein 3 mal donnerndes Hoch.  
Einer aus der Ferne.

Dem Kammachermeister **Umbreit** gratuliren zu seinem heu- tigen 25 jährigen Jubiläum  
H. L. H.

Der Mutter **Burg** zu ihrer 92. Geburtsfeier ein Hoch, mit Wunsche eines, durch Christi Gnade, zum Wohle Vieler noch lange dauernden Lebens!  
H. H.

1862. 22. 12. 1861.

## Bekanntmachung.

Bei der heutigen 53sten (der ersten im 14. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunstausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 844.	Eine neue Entdeckung, Delgemälde von G. A. Riffius in München; angekauft für . . .	102 Thlr. — Ngr.
" " 209.	Mondscheinlandschaft, Delgemälde von F. Sallmann in Erfeld; angekauft für . . .	28 " 10 "
" " 1071.	Winterlandschaft, Delbruckgemälde nach E. Schmidt, in Goldrahmen; angekauft für . . .	8 " — "
" " 24.	Alpe an der rothen Wand bei Schliersee, Delgemälde von N. Dtt in München; angekauft für . . .	38 " — "
" " 589.	Am Zellersee, Delgemälde von W. Brandenburg in Düsseldorf; angekauft für . . .	68 " — "
" " 337.	Dorfkinder, aus der Schule kommend, Delgemälde von E. von Heimbürg in München; angekauft für . . .	56 " — "
" " 2028.	Morgen am Walchensee, Delgemälde von Carl Heyn in München; angekauft für . . .	68 " — "
" " 1696.	Harzlandschaft, Delbruckgemälde nach E. Pape, in Goldrahmen; angekauft für . . .	11 " — "
" " 411.	Partie an der Würm in Oberbayern, Delgemälde von J. Mall in München; angekauft für . . .	56 " 20 "
" " 2057.	Trauben und Früchte, Delgemälde von J. Correggio in München; angekauft für . . .	28 " 10 "
" " 746.	Der Schuster auf dem Anstand, Delgemälde von E. Raumann in München; angekauft für . . .	55 " — "
" " 1666.	Partie aus dem Innthal, Delbruckgemälde nach G. Meißner, in Goldrahmen; angekauft für . . .	11 " — "
" " 1156.	Wasserfall, Delgemälde von A. van Sandick in Steve; angekauft für . . .	113 " 10 "

Summa der Ankäufe 643 Thlr. 20 Ngr.

Die Gewinne sind vom 30. Decbr. d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabluß über die jetzige, so wie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die 2te im 14ten Vereinsjahre) findet am 19. März nächsten Jahres statt.

Leipzig, den 18. Decbr. 1861.

Adv. Rob. Kretschmann, requ. Notar.

## Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Versammlung im Schützenhaus. — Tagesordnung: Vortrag über Zucht der Champignons. Das Directorium.

Beantwortung der Fragen 5—9.

Die Eintrittskarten für die Gärtner-Lehrlinge sind bei unserm Cassier Herrn **Bachmann**, Petersstraße Nr. 19, in Empfang zu nehmen.

## XIIer. Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Aufnahme. XIIer.

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Mäd- chens zeigen hierdurch an  
Den 18. December 61.

Louis Karling und Frau.

Gestern Abend 8 Uhr schenkte uns Gott einen muntern und kräftigen Jungen.

Leipzig, den 18. December 1861.

Gustav Händel jr. u. Frau.

## Berspätet.

Am 14. d. M. entschlief sanft nach siebenwöchentlichen schweren Leiden unsre innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

**Amalie Amande Laura Lorenz** geb. Sinze  
in dem Alter von 42 Jahren im Glauben an Gott und ihren Erlöser. Ich spreche hiermit gleichzeitig meinen herzlichsten Dank aus allen lieben Verwandten und Bekannten, welche während der Krankheit ihre Leiden zu lindern suchten, ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, ingleichen für den erhebenden Gesang am Grabe der Verbliebenen. Groß ist unser Schmerz. Tiefgebeugt wandle ich von ihr als Gatte und Vater von fünf unerzogenen Kindern.

Die trauernde Familie Lorenz.

Gestern Nachmittag 4 Uhr nahm Gott unsern lieben kleinen Max im Alter von 11 Monaten wieder zu sich.

Allen Verwandten und Freunden diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 17. December 1861.

August Schmidt und Frau.

Allen den Lieben, welche den Sarg meines guten Vaters so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, den 18. Decbr. 1861.

Emma Ulrich,  
geb. Unger.

Heute Morgen entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig im Alter von 78 Jahren und 4 Monaten unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Frau **Auguste Hunger**.

Wir bringen diese Trauerkunde theilnehmenden Verwandten und Freunden und sagen Allen für die der Verbliebenen bezelgte Theilnahme unsern wärmsten Dank.  
Friede ihrer Asche!

Leipzig, den 18. December 1861.

Carl August Hunger.

Louise Hunger geb. Lopytsch.

## Todesanzeige.

Nach siebenwöchentlichen schweren Leiden entschlief heute Abend 9 $\frac{3}{4}$  Uhr meine gute Mutter, Frau **Erdmuthe Grun** geb. Kergel, im Alter von 76 Jahren. Dies theilnehmenden Ver- wandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 17. December 1861.

August Grun,

im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Heute Nacht entschlief nach mehrwöchentlichen Leiden unsre gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Caroline Wil- helmine Tuschke** geborne Breite, im 64. Lebensjahre, was tief betrübt mit der Bitte um stilles Beileid hiermit an- zeigen

Leipzig, den 18. December 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank. Für die liebevollen Beweise herzlichster Theilnahme, welche liebe Freunde und ehrenwerthe Herren Collegen meinem so früh dahingeshiedenen Sohne im Leben wie im Tode bewiesen haben, seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten; Dank insbesondere dem Herrn Pastor Ahlfeld für die am Grabe gesprochenen tröstlichen und meinem wunden Herzen so wohlthuenden Worte.  
Leipzig, den 16. December 1861.

Die tieftrauernde Mutter  
Wilhelmine Bollmer, Wwe.

**Vorschussverein.** Wegen der Weihnachtsfeiertage muß für künftige Woche die Ausschussung ausfallen und haben wir deshalb beschlossen, auch die Sitzung der laufenden Woche auf Sonnabend den 21. I. M. zu verlegen, weshalb Darlehnsgefuche für diesmal bis Donnerstag den 19. I. M. eingereicht werden können.

Die Auszahlung der verwilligten Darlehen erfolgt Montags den 23. I. M.  
Leipzig, den 15. December 1861.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

## Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Die Bibliothek wird in Zukunft nur an den Tagen und Stunden geöffnet sein, an welchen im Locale derselben Sitzung der Gesellschaft stattfinden wird.  
Dr. Schildbach.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse dritter Vortrag des Herrn Consul Dr. Karl Andree über die Länder und Völker Amerika's. — Einlaß nur gegen Mitgliedkarte; Gäste müssen durch Mitglieder eingeführt werden.  
Der Vorstand.

## „Aeolus.“ Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Uebung im Schützenhaus.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

## L. L. Heute kein Verein.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Hirsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Dppenrieder.

## Angemeldete Fremde.

Breitfeld, Kfm. a. Gera, grüner Baum.  
v. Berner, Director a. Linden, Palmbaum.  
Bach, Kfm. a. Hannover, schw. Kreuz.  
Buchholz, Kfm. a. Mühlhausen, Restauration des Thüringer Bahnhof.  
Beuche, Kfm. a. Eisenburg.  
Wasmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., und Benjamin, Juwel. a. Genua, St. Hamburg.  
Baumann, Dr., Rgt'sbes. n. Frau a. Trebsen. u. Brückner, Baumstr. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Vette, Sängerin a. Königsberg, Wolfs H. garni.  
Dawson, Hoffschauvieler n. Frau aus Dresden, Hotel de Baviere.  
Dreyfus, Kfm. a. Lima, Hotel de Russie.  
Frank, Kfm. a. Gera, grüner Baum.  
Funt, Oberinsp. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Ganzert, Kfm. a. Eisenach, Lebe's Hotel garni.  
Geffrat, Prof. n. Frau a. Paris, S. de Prusse.  
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Heuser, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
Hefner, Mühlenbes. a. Holzhausen, w. Schwan.  
Herzberg, Kfm. a. Thorn, Hotel de Baviere.  
Hugner, Getreidehdlg. a. Cronach, Stadt Wien.  
Jütten, Buchhdlr. a. Sorau, Stadt Dresden.

Röschau, Kfm. a. Magdeburg, und Kreyenberg, Kfm. a. Lohne, Palmbaum.  
Koch, Dr. med. a. Uslar, Hotel de Russie.  
Knoll, Zimmermstr. nebst Frau a. Reichenbach, Stadt Wien.  
Lauterbach, Hblsm. a. Grünhain, Hamb. Hof.  
Lundquist, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
Lübecke, Cassen-Oberinsp. a. Dresden, St. Nürnberg.  
Meier, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz.  
Mons, Baurath a. Erfurt, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.  
ter Meer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Reinhardt, Edelsteinhdlr. a. Dresden, g. Sieb.  
Müller, Cassen-Oberinsp. a. Dresden, St. Nürnberg.  
Müller, Holzhdlr. a. Cronach, Stadt Wien.  
Nachtigall, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
Rachmann, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.  
Rägeler, Kfm. a. Gera, Rest. d. Thür. Bahn.  
Ridel, Getreidehdlr. a. Goswig, w. Schwan.  
Pfeiffer, Kfm. a. Luzern, Hotel de Baviere.  
Peltzhaus, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Prager, Kfm. a. Rostweil, Hotel z. Kronprinz.  
Rump, Kfm. a. Götting, Lebe's Hotel garni.  
Richter, Kfm. a. Raumburg, schw. Kreuz.  
Ranke, Dr. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Richter, Dr. n. Frau a. Rednitz, St. Dresden.  
Schulz, Kfm. a. Würzen, und Siegel, Kfm. a. Eibenstock, grüner Baum.  
Steiger, Amtm. a. Leuben, Lebe's Hotel garni.  
Schüb, Kfm. a. Greiz, Palmbaum.  
Se. Erl. der Graf von Schönburg-Waldenburg nebst Familie und Bedienung aus Glauchau, Hotel de Baviere.  
Schlegelmilch, Fabrikbes. a. Suhl, schw. Kreuz.  
Schuricht, Schiffshauptm. a. Torgau, w. Schwan.  
Stiehl, Tonkünstler a. Petersburg, St. Dresden.  
v. Seebach, Oberkassmstr. a. Altenburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Thümmler, Stäbes. a. Wosa, Stadt Dresden.  
Thaler, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere.  
Viehhauser, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
Vogt, Kfm. a. Grenchen, Hotel de Russie.  
Westphal, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
Wagner, Kfm. a. Mühlhausen, S. de Pologne.  
v. Wangelin, Landrath a. Jena, S. de Baviere.  
Wilde, Hblsm. a. Hainichen, Bamberger Hof.  
Wolff, Kfm. a. Sorrette, Hotel de Baviere.  
Weber, Ingen. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Wedlich-Trübschler, Gräfin n. Jungfer a. Altenburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Sitzung der Stadtverordneten

am 18. December.

### (Vorläufiger Bericht.)

Bei der Wahl zweier Stadträthe auf Zeit erhielten absolute Majorität die Herren

Lischnermeister Rörpel und Stadtrath Härtel.

Es ward der Antrag angenommen, daß die provisorische Fortführung des Actuariats durch Herrn Junghans auf fernere zwei Jahre mit dem bisherigen Gehalte ausgesprochen werde. Sodann fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Dec. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C. & B. 133 $\frac{1}{4}$ ; Berl.-Stett. 120 $\frac{3}{4}$ ; Eöln-Mindner 160; Oberschl. A. u. C. 126 $\frac{1}{4}$ ; do. B. —; Dester.-franz. 130; Thüringer 108 $\frac{1}{2}$ ; Friedr. Wilh.-Nordb. 46 $\frac{1}{2}$ ; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 111; Dester. 5% Met. —; do. National-Anleihe 56 $\frac{1}{2}$ ; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 57 $\frac{1}{4}$ ; Leipziger Credit-Actien 64 $\frac{1}{4}$ ; Desterreichische do. 61; Dessauer do. 2 $\frac{1}{4}$ ; Genfer do. 35 $\frac{1}{2}$ ; Weim. Bank-Act. —; Gothaer do. 72 $\frac{1}{2}$ ; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 51 $\frac{1}{2}$ ; Norddeutsche do. 86 $\frac{1}{4}$ ; Darmst. do. 75 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. do. —; Pannov. do. 96 $\frac{1}{4}$ ; Dessauer Landesbank 16; Disconto-Comm. Anth. 86; Dester. Bank-

noten 70 $\frac{3}{4}$ ; Polnische do. 84 $\frac{1}{8}$ ; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamb. l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 18. Decbr. 5% Metall. 66.20; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 58.75; Nat.-Anleihe 81.20; Loose von 1854 87; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 744; Dester. Credit-Actien 177.20; Dester.-franz. Staatsbahn 279; Ferd.-Nordb. 208.20; Elbsalb.-bahndahn 156; Lombardische Eisenbahn 263; Loose der Credit-Anstalt 122.75; Neueste Loose 82.20; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 105.75; London 141.50; Paris 56; Münzducaten 6.70; Silber 140.50.

London, 17. Decbr. Consols 90 $\frac{1}{8}$ ; 1% Span. n. diff. 41 $\frac{1}{2}$ . Paris, 17. Decbr. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 94.60; 3% do. 67.20; Span. 1% n. diff. 41 $\frac{1}{4}$ ; 3% innere 47 $\frac{1}{2}$ ; Dest. Staats-Eisenbahn 500; Dester. Credit —; Credit mob. 711; Lomb. Eisenbahn-Actien 508.

Breslau, 17. Decbr. Dester. Banknoten 71 $\frac{1}{8}$  B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 125 $\frac{1}{4}$  S.; do. B. —.

Berliner Productenbörse, 18. Decbr. Weizen: loco 65 bis 83  $\frac{1}{2}$  Geld. — Roggen: loco 52 $\frac{5}{8}$   $\frac{1}{2}$  Geld, Dec. 52 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 51 $\frac{1}{2}$ , gel. 250 W. — Spiritus: loco 18 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  S., Dec. 18 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 19 $\frac{1}{2}$ ; gel. 30.000 D. — Rübböl: loco 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Geld, December 12 $\frac{1}{2}$ , Decbr.-Jan. 12 $\frac{1}{2}$  fest. — Gerste: loco 37 bis 42  $\frac{1}{2}$  Geld. — Hafer: loco 22 bis 25  $\frac{1}{2}$  Geld, Decbr. 23, April-Mai 24 $\frac{1}{4}$ .

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.